DRESDNER
Amtsblatt
23|2012
Donnerstag
7. Juni 2012

Neuer Fahrrad-Stadtplan zeigt Wege durch Dresden

Verkauf startet am Freitag, 8. Juni

Egal, ob man mit seinem Drahtesel lieber ruhige Nebenstrecken oder schnelle Hauptstraßen mag, mit dem neuen Fahrrad-Stadtplan findet jeder seinen Weg durch die Stadt und in die Umgebung. Der neue Fahrrad-Stadtplan Dresden im Maßstab 1: 20 000 gibt Auskunft über das aktuelle Radverkehrsnetz der Stadt und die Qualitäten der Strecken. Besondere Empfehlungen sind hervorgehoben. Im Begleitheft gibt es Tipps und Informationen sowie ein aktuelles Straßenverzeichnis.

Morgen, am 8. Juni, beginnt offiziell der Verkauf der insgesamt 8000 Exemplare im World Trade Center auf der Freiberger Straße 39. Zwischen 12 und 15 Uhr verkauft die Radverkehrsverantwortliche der Stadt Dresden, Nora Ludwig, den Fahrradstadtplan und beantwortet Fragen zum Thema Radverkehr. Die ersten 50 Radfahrerinnen und Radfahrer erhalten ein Freiexemplar des Fahrrad-Stadtplanes, gefördert vom internationalen Projekt Central MeetBike.

Den neuen Fahrrad-Stadtplan haben das Vermessungsamt und das Stadtplanungsamt Dresdens unter Mitwirkung des Dresdner Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) aktualisiert. Mitgliederinnen und Mitglieder des ADFC Dresden radelten ehrenamtlich von April bis Oktober 2011 etwa 13 000 Straßenabschnitte in der Stadt und im Umland ab und werteten sie. Das städtische Vermessungsamt übertrug die gesammelten Daten in die Stadtkarte.

Der Fahrradstadtplan kostet fünf Euro. Es gibt ihn beim ADFC Dresden, in der Thalia-Buchhandlung im Haus des Buches, im Online-Shop des Vermessungsamtes sowie in den Ortsämtern. Außerdem kann er direkt im Stadtplanungsamt, World Trade Center, Ammonstraße 72, 2. OG, Zimmer 2852 und bei dem 17. SZ-Fahrradfest am 1. Juli auf dem Theaterplatz erworben werden. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.dresden.de/fahrrad.

Preisverleihung

Der Erste Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, Dirk Hilbert, nahm am 4. Juni gemeinsam mit dem Prorektor der Technischen Universität (TU) Dresden, Prof. Karl Lenz, den Preis des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft im Finale „Stadt der Wissenschaft“ in Lübeck entgegen. Dresden beteiligte sich an der letzten Ausschreibungsrunde zum Wettbewerb „Stadt der Wissenschaft“ und konnte die Jury mit ihrem Projekt „Wie Elemente sich verbinden” überzeugen. Bürgermeister Dirk Hilbert erhielt den mit 50 000 Euro dotierten Preis aus der Hand von Dr. Arendt Oetker, Präsident des Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft.

Der Wettbewerbsbeitrag „Wie Elemente sich verbinden“ der Landeshauptstadt Dresden beschreibt, wie die Mitglieder des Netzwerks „Dresden – Stadt der Wissenschaften“ Verantwortung für die kommunale Bildungslandschaft übernehmen.

Im Sommer 2004 schlossen sich 13 Dresdner Wissenschaftseinrichtungen unter der Federführung des Geschäftsbereichs Wirtschaft der Landeshauptstadt Dresden zum Netzwerk „Dresden – Stadt der Wissenschaften“ zusammen. Das Netzwerk stellt sich das Ziel, Dresden als Wissenschafts- und als Innovationsstandort zu profilieren und der Öffentlichkeit zu präsentieren. Heute sind 23 Dresdner Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen im Netzwerk vereint.

Aus dem Inhalt

Stadtrat
Beschlüsse 9–11
Ausschüsse 11
Ortschaftsräte 11

Ausschreibung
Stellen 12–14

Bebauungsplan
Wohnbebauung, Chemnitzer Straße 15
Dresden-Altstadt I Nr. 19, Promenadenbereich 17
Dresden-Cotta, Am Frosch 18

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Im Neustädter Vorland schalen die Arbeiter den 19. Betonierabschnitt der Betonfahrplatte aus. Im 20. und 21. Betonierabschnitt laufen Schalungs- und Bewehrungsarbeiten.

Am Käthe-Kollwitz-Ufer erfolgen Abdichtungsarbeiten auf der Betonfahrbahn. Hier bereiten die Arbeiter auch die Kappenschalung vor. Die Korrosionsschutz- und Rohmontagearbeiten in den Brückenhohlkästen auf der Altstädter Seite setzen sich fort.

Tunnelbau und Straßenanschlüsse

An der Radeberger Straße stehen noch Restarbeiten an den Gehwegen an.

Die Landschafts- und Wegebauarbeiten am Neustädter Elbhang setzen sich fort. Auf dem Tunnelportal wird die Freifläche gestaltet.

Verkehrshinweise

Auf der Neustädter Seite bestehen an der Waldschlößchenbrücke keine Sperrungen mehr. Auf der Altstädter Seite wird der Verkehr auf dem Käthe-Kollwitz-Ufer über die späteren Auf- und Abfahrtsrampen der Brücke umgeleitet. Der Elberadweg wird beidseitig der Elbe durch die Baustelle geführt.

Winterschäden in der Grundstraße beseitigt

Bis 15. Juli beseitigen Bauarbeiter abschnittsweise Winterschäden auf der Grundstraße zwischen Körnerplatz und der Einmündung Sohlander Straße.

Die Fachleute schneiden Fugen auf und verfüllen diese. Außerdem sanieren sie Risse und bauen Gussasphalt ein. Auch erneuern sie teilweise die Deckschicht. Die Baumaßnahme wird in mehreren Einzelabschnitten durchgeführt.

Die Baubereiche sind maximal 100 Meter lang. An den Baustellen wird der Verkehr durch eine Ampel wechselseitig vorbeigeführt. Während des Elbhangfestes vom 22. bis 24. Juni sind keine Bautätigkeiten und Sperrungen vorgesehen.

Die Baukosten betragen etwa 150 000 Euro. Das Straßen- und Tiefbauamtes beauftragte die Firma HEF Flottmann Tiefbau GmbH & Co. KG aus Wachau mit der Ausführung der Bauarbeiten.

68. Grundschule erhält neue Fluchttreppe

Aktionsprogramm Brandschutz für Dresdner Schulen

Treppenmontage. Die teilweise vormontierte Treppe wurde mit einem Kran über das Dach der Schule gehoben. Diese Treppe ist nun der zweite Rettungsweg.
Foto: Barbara Knifka

Am 31. Mai begann die Montage der neuen Fluchttreppe am Gebäude der 68. Grundschule „Am Heiligen Born“, Heiligenbornstraße 15. Schülerinnen und Schülern der Schule sowie die Schulleiterin, Manuela Kalweit, verfolgten den Hub der Teilstücke der Stahltreppe über das Schulgebäude mit großem Interesse. Die Treppe ist der zweite Rettungsweg im Brand- und Katastrophenfall. Die Montage dauerte bis zum 2. Juni. Bis Mitte Juni bringen Fachleute nun die Sicherheitsbeleuchtung an. Im gesamten Schulgebäude sind bereits Brandmeldeanlagen installiert und neue Fluchttüren eingebaut worden. Die Kosten für den Brandschutz der Schule betragen etwa 362 500 Euro. Die Stadt Dresden finanziert diese Summe aus Eigenmitteln.

Das Aktionsprogramm Brandschutz für Dresdner Schulen wurde gemeinsam mit dem Hochbauamt, dem Bauaufsichtsamt und dem Brand- und Katastrophenschutzamt erstellt. Durch den Einbau von Brandmeldeanlagen können entstehende Brände noch besser erkannt werden. Die neuen Fluchtwege ermöglichen eine schnellere Evakuierung. Über 100 Schulgebäude sind im Aktionsprogramm. Die Projektsteuerung hat die Stesad GmbH übernommen. In 28 Schulen vom Typ „Dresden“ ist das Programm bereits umgesetzt worden. Fachleute installierten dort bereits Rauchschutz- sowie Brandschutztüren. An weiteren 14 Schulen vom Typ 81 und 80 gibt es das neue Brandschutzprogramm bereits seit den Sommerferien 2011. Seit November 2011 bauen in den 60 „Altbauschulen“ Fachleute Brandmeldeanlagen ein. Zehn Schulen sind bereits fertig. Einige Schulgebäude erhalten zurzeit Fluchttreppen. Umfangreiche Brandschutzsanierungen sind für die Sommerferien 2012 in der 71. Grundschule und der 32. Grund- und Mittelschule geplant. Der größte Teil des Aktionsprogramms wird bis Ende 2012 realisiert. Für das Aktionsprogramm stellt die Stadt insgesamt fünf Millionen Euro bereit.

In der 68. Grundschule „Am Heiligen Born“ lernen derzeit 276 Schüler. Die Schule bietet mit dem Hort ein Ganztagsangebot und Projekte zur Förderung von Begabungen und Verringerung von Lernschwierigkeiten an. Weitere Informationen zur Schule stehen im Internet unter www.68-grundschule-dresden.de

Neuer Asphalt für Rißweg und Ullersdorfer Straße

Rißweg

Bis voraussichtlich 22. Juni lässt das Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden Teile der Fahrbahn des Rißweges sanieren. Zwischen der Bautzner Landstraße und dem Lahmannring erneuern Bauarbeiter die gesamte Asphaltschicht. Während der Instandsetzungsarbeiten ist der Rißweg voll gesperrt. Eine Umleitung über den Lahmannring, die Hietzigstraße und die Steglichstraße ist ausgeschildert. Die Arbeiten übernimmt die Firma HEF Flottmann Tiefbau GmbH & Co.KG. Die Kosten betragen etwa 57 000 Euro.

Ullersdorfer Straße

Ebenfalls bis voraussichtlich 22. Juni lässt das Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden die Fahrbahn der Ullersdorfer Straße stadteinwärts sanieren. Zwischen der Hainewalder Straße und dem Haus Nummer 34 auf der Ullersdorfer ziehen die Bauarbeiter eine neue Asphaltschicht. Außerdem erneuern sie die Abläufe für das Regenwasser. Während der Bauarbeiten kommt es auf der Ullersdorfer Straße stadteinwärts zu Beeinträchtigungen. Eine Ampel regelt den Verkehr. Die Arbeiten übernimmt die Firma Sächsische Straßen- & Tiefbaugesellschaft mbH. Die Kosten betragen etwa 55 000 Euro.

Verkehrseinschränkungen zur Bunten Republik

Aufgrund der Bunten Republik Neustadt kommt es vom 15. bis 17. Juni in der Äußeren Neustadt zu folgenden Verkehrseinschränkungen:

Das Festgebiet zwischen Bautzner Straße, Königsbrücker Straße, Bischofsweg und Prießnitzstraße ist an diesen Tagen für den fließenden und ruhenden Verkehr gesperrt. Die genannten Straßen bleiben für den Verkehr frei. Voll gesperrt sind jedoch auch die Tannenstraße/Alaunplatz zwischen Kamenzer Straße und Königsbrücker Straße.

Das Ordnungsamt weist vorsorglich darauf hin, dass abgestellte Fahrzeuge im Festgelände und auf der Tannenstraße kostenpflichtig abgeschleppt werden.

Informationen zu Parkmöglichkeiten finden Sie unter: www.dresden.de/parken.

www.dresden.de/parken

„Kredite sind keine Antwort“

Statement von OBin Helma Orosz zum 10-Punkte-Plan der Bundesfamilienministerin

Oberbürgermeisterin Helma Orosz.
Foto: Frank Graetz

„Kredite können für die Kommunen keine Lösung sein, um den Bedarf an Krippenplätzen zu lösen“, erklärt Oberbürgermeisterin Helma Orosz zum 10-Punkte-Plan der Bundesfamilienministerin. „Es ist positiv, dass der Bund das Thema jetzt in seiner ganzen Tragweite angeht und auch einige vorgestellten Punkte sind wichtig. Der zentrale Punkt ist und bleibt aber der Bau von Plätzen bis 2013 und darüber hinaus um den Rechtsanspruch zu erfüllen. Dresden wird in jedem Fall keine Neuverschuldung eingehen, um mit Krediten den Bedarf zu decken. Damit würde das eigentliche Problem, nämlich die Finanzierung der Plätze, nur nach hinten verschoben.“

Weitere Vorhaben innerhalb des 10-Punkte-Plans sieht die Oberbürgermeisterin hingegen positiv: „Die Stärkung der Tagespflege und die Gewinnung von Fachpersonal ist sinnvoll und notwendig.“

Dresden hat seit 2008 rund 5000 neue Kita-Plätze geschaffen, weitere 4000 befinden sich in der Planung bzw. im Bau. Davon sind rund 4500 Plätze im Krippenbereich. Der überwiegende Teil wird zum Start des Rechtsanspruches am 1. August 2013 zur Verfügung stehen. Die vom Bund für die Stadt Dresden zur Verfügung stehenden 15,4 Millionen Euro Investiv-Förderung sind damit komplett ausgeschöpft. Doch Dresden wächst und wächst, auch die Quote der nachgefragten Betreuungsbedarfe steigt. Deshalb ist absehbar, dass auch nach In-Kraft-Treten des Rechtsanspruches Dresden weitere Kita-Plätze bauen muss. Im Krippenbereich werden bis zum Jahr 2018 rund 1000 weitere Betreuungsplätze gebraucht. Bei Baukosten von etwa 24 000 Euro je Platz kostet das die Stadt Dresden mindestens 24 Millionen Euro zusätzlich in den nächsten Jahren; allein für den Altersbereich der unter Dreijährigen.

Die „Nacksche“ ist wieder im Niedersedlitzer Park

Am 2. Juni weihte der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert gemeinsam mit dem Heimatverein Niedersedlitz die Plastik „Kniender Frauenakt“ im Niedersedlitzer Park ein.

Dirk Hilbert bedankte sich beim Heimatverein für das große bürgerschaftliche Engagement: „Auf Grundlage dieser Aktivitäten erhält der Niedersedlitzer Park seinen Mittelpunkt und einstige Akzentuierung zurück. Dazu gehören neben der Plastik, das Rondell mit Blumen, der Rasen und die Sitzplätze. Die Niedersedlitzer Bürger erhalten ein Stück ihrer Identität wieder.“

Seit der Eingemeindung von Niedersedlitz 1950 zu Dresden stand die Plastik am Hepkeplatz. 2009 schlug der ehemalige Niedersedlitzer Gemeinderat und heute 91-jährige Gerhard Krause vor, die Figur in den Park zurückzuholen. Der Niedersedlitzer Heimatverein leitete dieses Anliegen an die Stadtverwaltung weiter und belegte mit historischen Ansichtskarten die ursprüngliche Gestaltung. Die Stadt stimmte zu. Die denkmalgeschützte Anlage konnte wieder komplettiert werden. 2011 rekonstruierten Gärtnerinnen und Gärtner des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen das Rondell, einschließlich der Wege und Sitzplätze. Sie legten Reste des alten Fundaments der Plastik frei und integrierten diese. Die Figur steht heute auf ihrem alten Platz. Bildhauer Rainer Seeliger reinigte und restaurierte die Plastik und ergänzte Fehlstellen. Die Kosten von 5000 Euro übernahm der Heimatverein Niedersedlitz. Neben der Mitteleinwerbung leistete der Verein umfangreiche Archivarbeit.

Einweihung. Der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert, Rainer Nitzsche vom Heimatverein, Gerhard Krause, ehemaliger Gemeinderat, sowie Wolfgang Krusch vom Heimatverein (von links) nach der Enthüllung.
Foto: Stephanie Jäger

Der Niedersedlitzer Park ist ein grünes Band entlang des Lockwitzbaches. Entstanden ist der Park 1936 nach Plänen des Gartengestalters Otto Wilhelm Stein. Dieser empfahl damals die Einordnung einer Plastik in einem Rondell. „Die Plastik Blumenpflückerin — bekannt als Kniender Frauenakt oder Die Nacksche von Niedersedlitz schuf der Bildhauer Prof. Hugo Otto Poertzel aus Coburg. Nach Recherchen des Heimatvereins wurde sie 1938 aufgestellt. Finanziert hat das Vorhaben damals die Gemeinde und ihre Einwohner“, erläutert Wolfgang Krusch, Vorsitzender des Heimatvereins Niedersedlitz.

Gesunde Städte-Netzwerk tagt in Dresden

Vom 13 bis 15. Juni findet die jährliche Mitgliederversammlung des Gesunde Städte-Netzwerkes der Bundesrepublik und das Symposium „Gesunde Stadtplanung“ im Deutschen Hygienemuseum Dresden statt. Das Gesunde Städte-Netzwerk ist ein Zusammenschluss von Städten, Kreisen und Regionen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, Gesundheit stärker als kommunales Querschnittsthema anzugehen. Ausrichter der Veranstaltung sind die Landeshauptstadt Dresden und das Gesunde Städte-Netzwerk, vertreten durch die Bundesgeschäftsstelle.

Dresden.
Gesund aufwachsen.
Gesund leben.

Thema des Symposiums ist „Gesunde Stadtplanung“. Erwartet werden rund 180 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die aus den derzeit 70 bundesdeutschen Mitgliedsstädten sind sowie nationale Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft. Um eine Stadt nachhaltig und bewusst zu einem Ort der Gesundheit zu machen, kommt der Kommune selbst eine entscheidende Bedeutung zu: Lokale Lebensräume der Bürgerinnen und Bürger sind die wesentlichen Umsetzungsebenen für Gesundheitsförderung und Prävention.

Dies gilt insbesondere für Menschen in sozial benachteiligten Lebenssituationen. Gesundheitsförderliche Stadtplanung hat dabei zum Ziel, kontinuierlich die physischen und sozialen Lebensbedingungen in der Stadt zu verbessern. Handlungsfelder sind unter anderem Gesundheit, Jugend, Soziales, Bildung, Wohnen, Umwelt und Stadtentwicklung.

Im Rahmen dieser Veranstaltung findet ein Festakt zur 20-jährigen Mitgliedschaft Dresdens im europäischen wie auch deutschen Netzwerk „Gesunde Städte“ statt. Daran nehmen als Gastredner Staatsministerin Christine Clauß (angefragt), Dr. Andreas Ullrich vom WHO-Büro Genf sowie Dr. Herbert Wagner teil.

Dresden.
Gesund aufwachsen.
Gesund leben.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

Zum 90. Geburtstag

am 8. Juni
Gerti Martin, Leuben
Gertraute Winkler, Plauen

am 9. Juni
Ursula Brückner, Altstadt

am 10. Juni
Ruth Thiele, Neustadt
Herta Hähnel, Langebrück

am 11. Juni
Horst Rüssel, Altstadt
Elisabeth Rost, Loschwitz
Karl Kaufmann, Neustadt

am 12. Juni
Sonja Schubert, Blasewitz

am 13. Juni
Werner Brehme, Langebrück

am 14. Juni
Elli Haugwitz, Altstadt
Wolfgang Fuchs, Cotta

zur Diamantenen Hochzeit

am 14. Juni
Erhard und Gertraut Greilich, Prohlis

zur Goldenen Hochzeit

am 9. Juni
Hilmar und Helga Mättig, Pieschen

Hilfe zur Selbsthilfe – Austausch mit Hamburg

Die Selbsthilfegruppe Leukämie und Lymphome aus Dresden trifft sich am kommenden Wochenende, 9. und 10. Juni, mit Selbsthilfegruppen aus der Partnerstadt Hamburg.

Im Mittelpunkt steht der Austausch über die Arbeit der Selbsthilfegruppen und die Bewältigung der Krankheit. Gemeinsam nehmen sie dann am 15. bundesweiten Patientenkongress Leukämien und Lymphome teil, der am Sonnabend, 9. und Sonntag, 10. Juni in Hamburg stattfindet.

Die neu geknüpften Kontakte sollen in der Folgezeit ausgebaut werden, beispielsweise mit einem Besuch der Hamburger Gruppen in Dresden.

Ein Verwaltungsdirektor für zwei Städtische Kliniken

Jürgen Richter ist neuer Mann an der Verwaltungsspitze

Jürgen Richter. Der neue Verwaltungsdirektor trat am 1. Juni seinen Dienst in Dresden an. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Foto: Sabine Hunger

Jürgen Richter ist der neue gemeinsame Verwaltungsdirektor der Städtischen Krankenhäuser Dresden-Neustadt und Dresden-Friedrichstadt. Er ist Bankfachmann und Wirtschaftsmathematiker und bringt umfassende Kompetenzen und Erfahrungen aus leitenden Funktionen im Krankenhaus- und Gesundheitsbereich mit.

Der 45-jährige Jürgen Richter freut sich auf seine neue Aufgabe und nennt zwei Kernziele, die für seine zunächst sieben Monate dauernde Arbeit wesentlich sind: „Wichtig ist mir die Sicherstellung einer erstklassigen medizinischen Versorgung in beiden Häusern für die Dresdner Bevölkerung; geleistet von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Zum anderen gilt es, die Kliniken als Eigenbetriebe auf ihren Kurs für einen nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg zu bringen."

Der in Stuttgart geborene Jürgen Richter begann nach dem Abitur eine Bankausbildung. Schon kurz nach diesem Berufsabschluss entschloss er sich zum Studium der Wirtschaftsmathematik in Ulm. Im Anschluss führte ihn sein Weg in die USA. Hier absolvierte er ein praxisbezogenes Studium der Betriebswirtschaft. Seine berufliche Laufbahn startete der Schwabe in den Vereinigten Staaten bei einer internationalen Beratungsfirma.

Mitte der 1990er Jahre kam Jürgen Richter zurück nach Deutschland. Für das gleiche Beratungsunternehmen übernahm er nun verstärkt Mandate im Krankenhaus- und Gesundheitssektor. Er begleitete erfolgreich einen namhaften Kunden aus dem Gesundheitsbereich im norddeutschen Raum bei der Neugestaltung seiner klinischen Prozesse. Darauf fußend stieg Richter 2003 als Führungskraft in den ehemaligen Landesbetrieb Krankenhäuser Hamburg ein.

Nach dem Übergang des Unternehmens in den Asklepios-Konzern verantwortete Jürgen Richter den gesamten Bereich Finanzen & Controlling der Hamburger Kliniken. 2008 wechselte er als kaufmännischer Geschäftsführer in die Dachgesellschaft der vier städtischen Krankenhäuser Bremens.

Standesamt bleibt für eine Woche geschlossen

Wegen Umzug bleiben die Fachbereiche Geburten und Sterbefälle des Standesamtes vom 11. bis 15. Juni geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ab Montag, 18. Juni, in den neuen Räumen zu erreichen.

Besucheranschrift
Provianthofstraße 7
(Haltestelle Heeresbäckerei, Straßenbahnlinien 7 und 8)

Öffnungszeiten

Fachbereich Geburten
Montag von 9 bis 12 Uhr
Dienstag von 9 bis 18 Uhr
Donnerstag von 9 bis 18 Uhr

Fachbereich Sterbefälle
Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Dinglingerschule lädt alle Interessierte ein

Am Freitag, 8. Juni, lädt die Schule zur Lernförderung „Dinglingerschule", Dinglingerstraße 4, von 14 bis 18 Uhr zum traditionellen Schulfest und zum Tag der offenen Tür ein. An der Schule zur Lernförderung „Dinglingerschule" lernen rund 180 Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich des Lernens in den Klassenstufen eins bis neun. 20 Prozent der Schüler haben einen Migrationshintergrund, so dass seit dem Schuljahr 2006/2007 das Fach „Deutsch als Zweitsprache" unterrichtet wird. Schüler der Klassenstufe eins bis sechs haben die Möglichkeit, den Hort nach dem Unterricht zu besuchen. Dieser findet in den Räumen der Schule statt. Ergänzend bietet die Schule auch Ganztagsangebote an. Nach der grundlegenden Sanierung und Neuausstattung des Schulgebäudes und der Sporthalle in den Jahren 2004/2005 bestehen für die Schüler und Lehrer sehr gute Bedingungen zum Lernen und Lehren. Das neugestaltete Außengelände bietet seit 2009 viele Möglichkeiten zum Erholen, Spielen und Sporttreiben im Unterricht und in den Pausen.

www.sn.schule.de/~dinglinger-dd/

Erweiterte Ausstellung über die „Dresdner Rathäuser“ im Ortsamt Loschwitz

Rathaus Loschwitz. Das Foto entstand vor dem Abbruch des Loschwitzer Rathaues. Foto: Eberhard Münzner

„Dresdner Rathäuser“ lautet der Titel einer erweiterten Ausstellung im Ortsamt Loschwitz. Zu besichtigen ist sie bis zum 31. Juli im Ortsamt Loschwitz, Grundstraße 3. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung zeigt auf 22 großformatigen Tafeln eine Auswahl historischer Rathäuser und Gemeindeämter, die vor 1945 in Dresden errichtet wurden. Historische Ansichten und Dokumente lassen die Geschichte dieser Bauten lebendig werden. Allen voran geht das Dresdner „Neue Rathaus“, das im Jahr 2010 den 100. Geburtstag feierte. Neben dem alten Loschwitzer Rathaus, das 1993 abgebrochen wurde, erzählen weitere, längst in Vergessenheit geratene Gemeindeämter sowie die Rathäuser der Vororte vom rasanten Wachstum der Stadt Dresden im 19. und 20. Jahrhundert. Die in Teilen bereits im vergangenen Jahr präsentierte Ausstellung wurde von dem ehemaligen Landeskonservator Prof. Gerhard Glaser und dem Architekten Siegmar Lungwitz erweitert und aktualisiert.

Der 184-seitige, reich illustrierte Katalog zur Ausstellung beschreibt alle bekannten historischen Rathäuser, Stadthäuser und Gemeindeämter der heutigen Dresdner Stadtteile. Diese Broschüre ist für 3,50 Euro in allen Bürgerbüros und in den Zahlstellen der Stadtkasse im Neuen Rathaus, Zimmer 3/83, im Ortsamt Altstadt, Theaterstraße 11, Zimmer 211, und im Sozialrathaus, Junghansstraße 2, Zimmer 211, erhältlich.

Ausstellung zum Künstleraustausch mit Columbus

Heute, am Donnerstag, 7. Juni, 18 Uhr, wird die Ausstellung „foreign affairs II“ im Ständehaus eröffnet. Bis Ende Juli sind ausgewählte Werke von insgesamt 36 ehemaligen Stipendiaten des Künstleraustausches zwischen der Landeshauptstadt Dresden und dem Ohio Arts Council der Partnerstadt Columbus, Ohio (USA) zu sehen. Die römische II im Titel erinnert daran, dass 2004 in Columbus und 2006 in Dresden eine erste Gemeinschaftsaustellung den Künstleraustausch als „FOREIGN AFFAIRS“ dokumentiert hatte.

Zur Eröffnung sprechen Bürgermeister Hartmut Vorjohann sowie Prof. Nicholas Hill als dienstältester Stipendiat des Austauschprogramms. Er ist Professor am Otterbein College in Columbus und Kurator der Ausstellung.

Die Ausstellung findet im Jubiliäumsjahr der mittlerweile 20-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Columbus einen würdigen Rahmen — gilt der Austausch von Druckgrafikern beider Städte doch als Herzstück der langjährigen Verbindung. Jährlich verbringen Künstler mehrere Wochen in der jeweiligen Partnerstadt, um neue Techniken auszuprobieren und sich mit lokalen Künstlern auszutauschen.

Ab Mitte August wechselt die Ausstellung dann nach Columbus, wo sie bis Ende Oktober im Urban Arts Space Center der Ohio State University zu sehen sein wird.

Die Ausstellung kann vom 8. Juni bis 25. Juli 2012 im Ständehaus, Schloßplatz 1 besucht werden. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

„Die Kunst im Hause?“ – Ausstellung verlängert

Treppenhausgestaltungen in denkmalgeschützten Dresdner Wohnhäusern werden zurzeit in einer Ausstellung des Amtes für Kultur und Denkmalschutz im Bürgersaal des Ortsamts Leuben, Hertzstraße 23, präsentiert. Das Interesse an der Ausstellung ist sehr groß. Deshalb ist sie jetzt noch bis zum 15. Juni zu sehen. Die Ausstellung ist montags bis donnerstags 8 bis 18 Uhr und freitags 8 bis 14 Uhr frei zugänglich.

Der Ausstellungskatalog mit dem Titel „Die Kunst im Hause?“ ist dort im Bürgerbüro und im Amt für Kultur und Denkmalschutz, Erdgeschoss, Zimmer 32, oder 3. Stock, Zimmer 3/02, Königstraße 15, für fünf Euro erhältlich. Die Öffnungszeiten des Amtes für Kultur und Denkmalschutz sind Montag 9 bis 15 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr und Freitag 9 bis 12 Uhr.

Bibliothek Gorbitz feiert Wiedereröffnung

■ Am Freitag, 8. Juni, feiert die Bibliothek Gorbitz mit einem abwechslungsreichen Programm ihre Wiedereröffnung am neuen Standort am Merianplatz 4. Clown Riddle erfreut ab 10.30 Uhr Groß und Klein. Um 15 Uhr öffnet das Puppentheater „Die Turmspieler“ und zeigt unter dem Titel „Das Blümlein und der Schmetterling“ heitere Szenen von Wilhelm Busch und anderen. Um 19 Uhr stellt der Starkolumnist der Berliner Traditionszeitschrift „Das Magazin“, Stefan Schwarz, seinen neuen Roman „Das wird ein bisschen wehtun“ vor. der Schriftsteller Stefan Schwarz gibt wieder unterhaltsame Einblicke in den Familienalltag, die man so vielleicht noch nicht bekommen hat.

Die Lesung ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Buchhandlung im Sachsen Forum. Der Eintritt ist frei. Um Voranmeldung unter Telefon (03 51) 4 11 50 15 wird gebeten.

■ Am Mittwoch, 13. Juni, 19 Uhr, nimmt Dr. phil. Olaf Thomsen in der Bibliothek Prohlis, Prohliser Allee 10, berühmte Liebespaare näher in Augenschein. In seiner Lesung betrachtet er Orpheus und Eurydike, Romeo und Julia aber auch John Lennon und Yoko Ono. Dr. phil. Olaf Thomsen arbeitet als freier Redakteur. Der Eintritt beträgt vier Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Bibliotheksbenutzer mit gülitgem Leserausweis haben freien Eintritt.

Gemeinsam den Lingnerpark erkunden

Bürger, schafft Grün!

Der zweite „Dresdner Gartenspaziergang“ führt am Mittwoch, 13. Juni, 17 Uhr in den Lingnerpark. Es führt Frau Lohse, Landschaftsarchitektin des Büros Haufe/Lohse/Pätzig. Treffpunkt ist an der Haltestelle „Elbschlösser“ der Straßenbahn-Linie 11 (Bautzener Straße).

Gemeinsam aufblühen – Gemeinsam Dresdner Grünräume erleben! Die Landeshauptstadt Dresden nimmt in diesem Jahr zum zweiten Mal nach 2001 am Bundeswettbewerb Entente Florale teil und lädt gemeinsam mit dem Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA) zu fünf Führungen durch Dresdner Parks und Gärten ein.

Informationen
www.dresden.de/gartenspaziergaenge
www.sachsen.bdla.de
Telefon (03 51) 31 90 55 28
Telefon (03 51) 4 88 71 14.

Programmübersicht 2012
- Mittwoch, 27. Juni, 17 Uhr Neuer Annenfriedhof, Treff: Kesselsdorfer Straße 29
- Mittwoch, 5. September, 17 Uhr, Gartenspaziergang Hortspielplatz Konkordienstraße 12, Treff: Haupteingang zum Schulgelände Moritzburger Weg
- Mittwoch, 19. September, 17 Uhr, Privatgarten Roggan, Treff: Fährstraße 6

ZAHL DER WOCHE

Der Sportstätten- und Bäderbetrieb zählte seit Saisonbeginn am 28. April, bis zum 31. Mai etwa 50 500 Badegäste (davon 5000 im April) in den zehn Dresdner Freibädern, inklusive Georg-Arnhold-Bad. Davon lockten allein die Freibäder etwa 21 500 Badelustige mit tollem Wasser- und Freizeitangebot an. Ins Kombi-Bad Georg-Arnhold-Bad kamen 24 000 Wasserratten.

SPORT

Oberbürgermeisterin empfängt DSC-Nachwuchs

Helma Orosz würdigt Erfolge der Jugendlichen

Am 4. Juni empfing Helma Orosz die U16-, U18- und die U20-Spielerinnen des Dresdner Sportclubs (DSC) Volleyball.

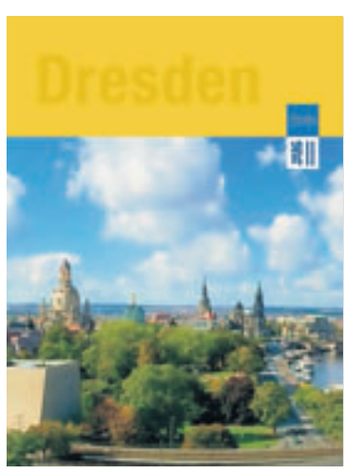
In ihrer Rede würdigte Oberbürgermeisterin Helma Orosz die sportlichen Leistungen der jungen Frauen: Die U18- und die U20-Spielerinnen gewannen den Deutschen Meisterschaftstitel, die U16-Spielerinnen belegten Platz 3.

Schon im nächsten Jahr kann das zahlreiche Dresdner Volleyball-Publikum direkt vor Ort mitfiebern, denn dann ist Dresden Mitausrichter der Damen-Europameisterschaft.

Foto: Jana Zesch

Dresdens Imagebroschüre in Neuauflage da

Sie richtet sich an Besucher, Geschäftsreisende und Kongressteilnehmer



Sachsens Landeshauptstadt bietet Besuchern, Geschäftsreisenden, Kongressteilnehmern und anderen Interessierten jetzt die Imagebroschüre „DRESDEN“ in deutscher Neuauflage an. Wichtigster Werbeträger darin sind die Dresdner selber. Elf Frauen und Männer, darunter die leitende Hebamme des Städtischen Klinikums Friedrichstadt Annemarie Saul, der Schiffsführer des Elbdampfers „Wehlen“ Rainer Fichte, der IMA-Geschäftsführer Prof. Dr. Wilhelm Hanel und der Konditor- und Innungsobermeister Henry Mueller, sprechen für sich und ihre Heimatstadt. Außerdem wirbt Dresden in der Publikation mit attraktiven Fotomotiven aus dem Stadtleben und aktuellen Zahlen und Fakten.

Die Broschüre wird kostenlos an Veranstalter, Gästebetreuer und andere Multiplikatoren abgegeben. Eine Bestellung ist über E-Mail presse@dresden.de oder Telefon (03 51) 4 88 23 90 möglich. Bei Bezug größerer Stückzahlen ist eine Abholung erbeten im Sekretariat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Zimmer 3/52.

Wer vorab einen Blick in das 24-seitige Heft im DIN-A4-Format werfen möchte, findet es im Internet unter www.dresden.de/wegweiser (Anliegen: Öffentlichkeitsarbeit).

Die Broschüre erschien erstmals 2008 nach einem städtischen Ideenkonzept. Die Neuauflage jetzt wurde in 8000 Stück hergestellt.

Die Porträts stammen von Holger Oertel (Text) und Robert Michael (Fotos). Für Bildredaktion und Herstellung zeichnet die Werbeagentur LÖSER & PARTNER verantwortlich.

DRESDNER PHILHARMONIE

Dresdner Philharmonie: „Ich wittre Weiberduft“

Das letzte Konzert der Zyklus-Reihe der Dresdner Philharmonie findet am Sonnabend, 9. Juni, und am Sonntag, 10. Juni, jeweils 19.30 Uhr, statt. Die Musikerinnen und Musiker warten mit einem spannenden Programm und einer schönen Besonderheit auf. Natürlich wird es auch in diesem Konzert um das Thema Liebe gehen. Der ehemaliger Chefdirigent Rafael Frühbeck de Burgos leitet das Orchester zu großen Werken der romantischen und spätromantischen Orchestermusik. Vor der Pause erklingen „Don Juan“ und der Tanz der sieben Schleier aus „Salome“, beide von Richard Strauss. Die sinfonische Dichtung „Don Juan“ erzählt von dem Frauenhelden, der zudem viele Abenteuer erlebt, am Ende jedoch zu zweifeln beginnt und nach einem gewonnenen Kampf sich selber umbringt. Den „Tanz der Sieben Schleier“ gibt Salome für Herodes, weil er versprochen hat, ihr dann jeden Wunsch zu erfüllen. Avatâra Ayuso, Tänzerin und Choreografin, tanzt dazu. Nach der Pause erklingt ein weiteres großes Werk der sinfonischen Literatur: Die Symphonie fantastique von Hector Berlioz. Sie gilt als Vorläufer der sinfonischen Dichtung und handelt von der Liebesgeschichte eines Künstlers, der aber von der Angebeteten nur Zurückweisung erfährt.

Öffnungszeiten
Besucherservice in der Ticketcentrale im Kulturpalast am Altmarkt
Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr
Sonnabend 10 bis 18 Uhr
Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn.
Telefon (03 51) 4 86 68 66
ticket@dresdnerphilharmonie.de

Konzert der jungen Generation: Violine Plus

Am Sonntag, 10. Juni, 15 Uhr, erklingt im Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44, das Konzert der jungen Generation, Violine Plus. Es spielen Studentinnen und Studenten der Hochschule der Musik Carl Maria von Weber aus der Klasse von Prof. Annette Unger. Der Eintritt kostet vier Euro, ermäßigt drei Euro. Weitere Informationen gibt es telefonisch unter (03 51) 2 61 82 34 bzw. per Mail an dorothea.renz@museen-dresden.de.

Ausstellungen in den Technischen Sammlungen laden zum Besuch ein

Fotografie+ (Plus). „Have you seen the mountains“ Engadin (CH9), 2006/12
Foto: Karen Weinert

Karen Weinert. Fotografie+ (Plus)
Am Donnerstag, 14. Juni, 19 Uhr, wird in den Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3, die Ausstellung Fotografie + (Plus) der Dresdner Fotokünstlerin Karen Weinert eröffnet. Sie überschreitet mit ihren Arbeiten die Grenzen der klassischen Fotografie. Das fotografische Bild ist Ergebnis konzeptionell definierter Projekte und wird auch zum Untersuchungsgegenstand selbst. Die bisher umfassendste Ausstellung der 1976 geborenen Künstlerin thematisiert die Überformung und Aneignung von Natur durch den Menschen einschließlich der Wiederaneignung von Stadtraum und Landschaft durch Vegetation.

Die Technischen Sammlungen Dresden beginnen mit dieser Ausstellung, die bis zum 23. September zu sehen ist, eine neue Reihe mit Positionen zeitgenössischer Fotokunst aus Sachsen.

Wandellust – Die Kunst der Knetanimation
Ob Golem-Mythos oder Kindheitserfahrung: Aus toter, formbarer Masse lustvoll mit eigenen Händen Wesen zu kneten, scheint ein menschlicher Urinstinkt zu sein. Knetanimation erfüllt diesen Wunsch auf ganz besondere Weise. Sie erlaubt heitere bis düster-surreale Metamorphosen, die zauberhafte, mühelose Verwandlung von einer in die andere Form. „Wandellust“ stellt Animationsfilme von sechs namhaften internationalen Künstlern und Regisseuren sowie deren Entstehung anhand von Filmclips, Entwürfen sowie Knetplastiken und -figuren vor. Die Ausstellung des Deutschen Instituts für Animationsfilm ist noch bis zum 30. September in den Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3, zu sehen.

Knetanimation. Allison Schulnik „Forest“ (2009) Foto: Allison Schulnik

„Frau Meier, die Amsel“ – Neues Stück des tjg

Am Sonnabend, 9. Juni, 16 Uhr, präsentiert das tjg.puppentheater die Premiere „Frau Meier, die Amsel“ im Sonnenhäusel im Großen Garten.

„Frau Meier, die Amsel“ ist ein Stück von Wolf Erlbruch, in einer Fassung von Gertrud Pigor und für Kinder ab vier Jahre geeignet.

Frau Meier macht sich ständig Sorgen: Große und kleine, um alles und jeden, und völlig unnötige, wie Herr Meier sagt. Bis Frau Meier eines Tages in ihrem Vorgarten eine winzige Amsel findet, die aus dem Nest gepurzelt ist. Nun hat sie wirklich einen Grund, sich Sorgen zu machen, und die Aufgabe, sich um das hilflose Ding zu kümmern. Liebevoll nimmt sie es unter ihre Fittiche, hegt und pflegt es. Sie zieht es groß und bringt ihm bei, was ein Vogelkind können muss. Alles, bis auf Eines: das Fliegen. Vogeleltern machen ihren Kindern alles vor, aber wie soll Frau Meier der Amsel das Fliegen beibringen? Sie fasst sich ein Herz, klettert auf einen Baum, breitet die Arme aus und … Kaum zu glauben, welche Fähigkeiten in Frau Meier stecken.

Szenefoto. Frau Meier hilft der kleinen Amsel, die aus ihrem Netz gepurzelt ist.
Foto: Klaus Gigga

Der Eintritt kostet neun Euro und ermäßigt fünf Euro, Kinder bezahlen 4,50 Euro. Weitere Aufführungstermine, Informationen zum Stück und zu den Karten stehen im Internet unter www.tjg-dresden.de oder können telefonisch unter (03 51) 4 96 53 70 erfragt werden.

INTERNET-TIPP

Wenn die Feuerwehr Dresden zum Stadtfest oder Rathausgeburtstag mit ihren großen roten Wagen vorfährt und die Türen für alle kleinen Mädchen und Jungs (und natürlich auch die nicht mehr ganz so kleinen) öffnet, ist das jedes Mal ein großer Anziehungspunkt. Den Großteil des Jahres verbringen die Kolleginnen und Kollegen von der Feuerwehr allerdings nicht auf irgendwelchen Festen, sondern im Dienst. Wer in der Zwischenzeit ein wenig über die Feuerwehr erfahren will (und zumindest auf Fotos ein paar schöne große rote Feuerwehrautos sehen möchte), der sollte im Internet mal unter www.dresden.de/feuerwehr nachschauen.

„Kleinbus in der Elbe", „Kein Rauch — nur Dampf", „Drei Brände im Wohnhaus" — sind zum Beispiel Einträge im Einsatztagebuch betitelt. Unter Zahlen und Fakten erfährt man, wie viel Brände gelöscht wurden, wie oft es Fehlalarm gab, oder wie häufig zur Notfallrettung ausgerückt wurde. Per Webcam lässt sich der Fortschritt auf den Feuerwehrbaustellen verfolgen. Und dann gibt es natürlich noch ganz viele Technik-Infos, bis hin zu Bildern vom Bedienfeld für die Drehleiter oder der Höchstmenge Sandsäcke, die die Befüllmaschine pro Stunde schafft — nämlich etwa 2400.

Wer selbst außerhalb von Stadtfest oder Rathausgeburtstag einmal in einem richtigen Feuerwehrauto sitzen möchte, für den ist vielleicht der Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr das richtige. Welche Wehren es gibt, und wo ihre Standorte sind — auch das steht unter:

www.dresden.de/feuerwehr

Denkmaleigentümer können sich am Tag des offenen Denkmals beteiligen

Anmeldung ist noch bis Mitte Juni Anmeldung möglich

Rathaus Plauen. Die wertvolle Innenausstattung im Plauener Rathaus bestaunten im Vorjahr viele Besucherinnen und Besucher während des Tages des offenen Denkmals. Dieser stand 2011 unter dem Motto: Romantik, Realismus, Revolution – Das 19. Jahrhundert. In diesem Jahr wird der Naturstoff Holz thematisiert.

Foto: Manfred Lauffer

Der Tag des offenen Denkmals findet in diesem Jahr am 9. September statt. Besitzer eines Denkmals, die Lust haben, ihr Objekt einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen, können sich am Denkmaltag beteiligen. Das Amt für Kultur und Denkmalschutz nimmt noch bis 15. Juni Anmeldungen entgegen.

Für eine Teilnahme an der Veranstaltung sollten die Besitzer ihr Objekt am 9. September der Öffentlichkeit zugänglich machen und mit Angeboten wie Führungen, Schautafeln oder Aktionen Einblicke in Geschichte und Besonderheiten des Denkmals geben. Informationen rund um eine Beteiligung erhalten interessierte Denkmalbesitzer im Amt für Kultur und Denkmalschutz bei Hannelore Krajak, hkrajak@dresden.de, Telefon (03 51) 4 88 89 59 oder Dr. Bernhard Sterra, bsterra@dresden.de, Telefon (03 51) 4 88 89 50. Sie nehmen auch die Anmeldungen zur Teilnahme entgegen.

Der Tag des offenen Denkmals lädt seit 1993 bundesweit zu Erkundungen historischer Objekte. Seine Koordination liegt in den Händen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. In Dresden betreut das Amt für Kultur und Denkmalschutz die Veranstaltung. Mit Führungen und einem bunten Rahmenprogramm bietet der Denkmaltag allen Interessierten überraschende Einblicke in Orte, die sonst nicht allgemein zugänglich sind. Thematischer Schwerpunkt ist in diesem Jahr der Naturstoff Holz, der seit Menschengedenken einen zentralen Baustoff darstellt. Ob Dachstuhl, Fachwerk oder Innenausbau, der Werkstoff Holz liefert viele kostbare Zeugnisse der Zimmermanns-, Tischler- oder Schreinerkunst. Das Spektrum reicht dabei von Kirchenausstattungen bis hin zu Denkmälern aus Industrie und Technik. Ein Bezug zum diesjährigen Thema Holz ist für die vorgestellten Denkmäler jedoch keine Pflicht.

Stadtrat beschließt zweite Neufassung der Grundsätze zur Vergabe des Erlweinpreises

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 24. Mai 2012 folgende Beschlüsse gefasst:

Zukunftskonzept für die städtischen Krankenhäuser (10-Punkte-Plan)
A0558/12
Der Stadtrat lehnt den Antrag ab.

Krankenhäuser stärken
A0536/12
Der Stadtrat lehnt den Antrag ab.

Umsetzung Zukunftskonzept städtische Krankenhäuser
V1668/12
1. Der Stadtrat nimmt die Zusammenfassung der Eckpunkte eines Zukunftskonzeptes für die städtischen Krankenhäuser Dresden-Friedrichstadt und Dresden-Neustadt der Firma BAB — Institut für betriebswirtschaftliche und arbeitsorientierte Beratung GmbH — zur Kenntnis (Anlage 1).
2. Der Stadtrat bestätigt die am 25. April 2012 im Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen getroffenen Festlegungen zum weiteren Vorgehen und die Umsetzung der festgestellten Haupthandlungsfelder für beide Krankenhäuser (Anlage 2).
3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, auf dieser Grundlage ein systematisches und umfassendes Change-Management zu beginnen und umgehend im Rahmen von Projekten die Restrukturierung und Optimierung von medizinischen Kernprozessen und Infrastrukturbereichen der städtischen Krankenhäuser einzuleiten. Der Aufbau einer einheitlichen Leitungsstruktur als grundlegende Erfolgsbedingung steht in diesem Zusammenhang an erster Stelle des Prozesses.
4. Über wichtige Meilensteine innerhalb des Projektes soll dem Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen regelmäßig berichtet werden.

Einrichtung eines Medizinischen Versorgungszentrums
A0559/12
Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,
1. die Möglichkeit zur Einrichtung eines gemeinsamen Medizinischen Versorgungszentrums der städtischen Eigenbetriebe Dresden-Friedrichstadt und Dresden-Neustadt als gemeinsame Tochter-Gesellschaft zu prüfen und die Ergebnisse dem Stadtrat bis zum 30. Juni 2012 vorzulegen.
2. darzulegen, welche Beschränkungen das SächsEigBG den Kommunen hinsichtlich der Gründung von Tochtergesellschaften als Kapitalgesellschaft auferlegt und eine Risikoeinschätzung hinsichtlich eines möglichen Verlustes der Gemeinnützigkeit des Eigenbetriebes vorzunehmen.
3. darzulegen, welche Änderungen der Betriebssatzung der Krankenhäuser für die Gründung eines medizinischen Versorgungszentrums als Kapitalgesellschaft erforderlich sind.
4. darzulegen, welche vertraglichen Hindernisse der Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums gemäß § 2 Abs. 4 der jeweiligen Betriebssatzungen entgegenstehen.

Unterstützung der Kampagne „Weil Kinder Zeit brauchen“ der Liga der Freien Wohlfahrtspflege Sachsen
A0596-01/12
Der Stadtrat beschließt:
Der Jugendhilfeausschuss unterstützt das Anliegen der Kampagne „Weil Kinder Zeit brauchen“ der Liga der Freien Wohlfahrtspflege Sachsen, der GEW Sachsen, des STEB Dresden, des GER Leipzig und des STER Chemnitz.

Zwei fünfte Klassen im kommenden Schuljahr für die 88. Mittelschule in Dresden Hosterwitz
A0609/12
Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, an der 88. Mittelschule zum Schuljahr 2012/2013 die Bildung von zwei fünften Klassen zu sichern. Die notwendigen Abstimmungen mit der Sächsischen Bildungsagentur sind unverzüglich vorzunehmen.

Veränderung der Planwerte von Einzahlungen und Auszahlungen für investive Maßnahmen des Finanzhaushaltes und Auszahlungen des Ergebnishaushaltes des Schulverwaltungsamtes und des Stadtplanungsamtes
V1608/12
1. Zur Finanzierung von Planungsleistungen, die sich aus der Umsetzung der Schulnetzplanung 2012 (2. Entwurf) ergeben sowie zur Sicherung der Gesamtfinanzierung laufender Schulbaumaßnahmen, werden die Planwerte von Einzahlungen und Auszahlungen für investive Maßnahmen des Finanzhaushaltes des Schulverwaltungsamtes und des Stadtplanungsamtes entsprechend Anlage 1 verändert.
2. Um kurzfristig verfügbare Fördermittel aus dem Städtebau (Stadtumbau Ost) für weitere Investitionen zum Abbau des Sanierungsstaus an Schulen zu nutzen, werden entsprechend Anlage 2 Baumaßnahmen beschlossen und Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt im Stadtplanungsamt für Schulprojekte zusätzlich aufgenommen. Zur anteiligen Deckung der erforderlichen Eigenmittel werden Mittel des Schulverwaltungsamtes entsprechend Anlage 2 an das Stadtplanungsamt übertragen.
3. Zinszahlungen an den Zuwendungsgeber aufgrund nicht fristgemäßer Verwendung abgerufener Fördermittel sind vorzugsweise durch das Stadtplanungsamt innerhalb des zur Verfügung stehenden Budgets zu decken. Bei Bedarf erfolgt die Deckung jedoch zusätzlich durch die Stadtkämmerei.

Gesellschafterfinanzierung von Investitionen der Mitteldeutschen Flughafen AG im Zusammenhang mit Infrastrukturmaßnahmen der Flughafen Dresden GmbH und der Flughafen Leipzig/Halle GmbH
V1631/12
Der Stadtrat beschließt:
1. Den beigefügten Finanzierungsvereinbarungen wird zugestimmt.
2. Zur Gesellschafterfinanzierung von Investitionen der Mitteldeutschen Flughafen AG im Zusammenhang mit Infrastrukturmaßnahmen der Flughafen Dresden GmbH stellt die Landeshauptstadt Dresden im Haushaltsjahr 2012 der Mitteldeutschen Flughafen AG einen Betrag von 241.247,78 EUR zur Verfügung.
3. Die Landeshauptstadt Dresden verkauft 0,65 % ihrer Geschäftsanteile an der Mitteldeutschen Flughafen AG gemäß beiliegendem Vertrag an den Freistaat Sachsen als Ausgleich für die Übernahme von Zahlungsverpflichtungen der Landeshauptstadt Dresden durch den Freistaat Sachsen.

Zweite Neufassung der Grundsätze zur Vergabe des Erlweinpreises der Landeshauptstadt Dresden
V1551/12
1. Der Stadtrat beschließt die zweite Neufassung der Grundsätze zur Vergabe des Erlweinpreises der Landeshauptstadt Dresden.
2. Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, den Erlweinpreis unter Verwendung dieser neu ge-

fassten Grundsätze zur Vergabe des Erlweinpreises der Landeshauptstadt Dresden erstmalig im Jahr 2012 zu vergeben.

Grundsätze zur Vergabe des Erlweinpreises der Landeshauptstadt Dresden

Präambel

Hans Jacob Erlwein hat in seiner Wirkungszeit als Dresdner Stadtbaurat (1904 – 1914) zahlreiche Bauten für die Stadt entworfen und errichtet, mit denen er Maßstäbe für die gestalterische Bewältigung von Bauaufgaben für Profanbauten innerhalb eines sensiblen Stadtgefüges und deren Verknüpfung mit technischen Neuerungen im Industriebau setzte.

In Würdigung seiner Verdienste um die architektonische Qualität von in der Öffentlichkeit wirksamen Bauten vergibt die Landeshauptstadt Dresden seit dem 125. Geburtstag von Hans Jacob Erlwein im Jahre 1997 einen Erlweinpreis.

1. Der Erlweinpreis der Landeshauptstadt Dresden wird unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters vergeben.

2. Der Erlweinpreis wird alle vier Jahre vergeben. Die erstmalige Preisverleihung nach diesen Grundsätzen erfolgt im Jahr 2012.

3. Der Erlweinpreis besteht aus einer Urkunde und einem Geldpreis in Höhe von 10.000 Euro für die Architektin/den Architekten bzw. die Ingenieurin/den Ingenieur sowie einer Urkunde und einer Plakette für die Bauherrin/den Bauherren. Die „Besondere Anerkennung der Jury“ besteht aus je einer Urkunde ohne Dotierung für die Architektin/den Architekten bzw. die Ingenieurin/den Ingenieur und die Bauherrin/den Bauherren.

4. Die Ausschreibung des Erlweinpreises erfolgt durch Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt, Information in den lokalen Tageszeitungen sowie durch Anzeige in Fachzeitschriften.

Der Erlweinpreis wird für Bauvorhaben vergeben, die ausschließlich auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden realisiert wurden. Die Bauvorhaben können sowohl durch die Architektin/den Architekten bzw. die Ingenieurin/den Ingenieur als auch die Bauherrin/den Bauherren eingereicht werden.

Maßgebliche Bauvorhaben sind solche, die innerhalb des in der Ausschreibung genannten Zeitraumes fertig gestellt wurden. Ein Bauvorhaben kann nur einmalig eingereicht werden. Eine Architektin/ein Architekt, eine Ingenieurin/ein Ingenieur oder eine Bauherrin/ein Bauherr kann zeitgleich mehrere Bauvorhaben einreichen.

5. Die eingereichten Unterlagen müssen folgenden Mindestinhalt aufweisen:

- Fotografische Gesamtansicht des Bauvorhabens
- Aussagen zu Architektin/Architekt, Ingenieurin/Ingenieur, Bauherrin/Bauherr, Realisierungszeitraum, Kosten, Zweck des Vorhabens
- textliche Erläuterungen zu dem Bauvorhaben ggf. mit Angaben zu modernen Lösungen für die barrierefreie Gestaltung für Menschen mit Behinderungen
- Lageplan im Maßstab 1 : 1000 mit genauem Standort des Bauvorhabens und Darstellung der näheren Umgebung
- aussagefähige Grundriss- und Schnittdarstellungen.

Die Unterlagen zu dem eingereichten Bauvorhaben sind auf einer, max. zwei Tafeln/Plakaten in der Größe DIN A 1 (Querformat) zusammenzufassen.

6. Die Auswahl der Preisträger des Erlweinpreises obliegt einer Jury. Die Berufung der Jurymitglieder erfolgt durch die Oberbürgermeisterin/den Oberbürgermeister. Die Jury besteht aus elf stimmberechtigten Mitgliedern: (siehe Tabelle)

Die Mitglieder der Jury bestimmen die Vorsitzende/den Vorsitzenden aus ihrer Mitte.

Externe Jurymitglieder sollen weder ihren Arbeits- noch ihren Lebensmittelpunkt in Dresden haben.

Die Jury wird durch nicht stimmberechtigte Sachverständige beraten. Dazu gehören insbesondere Vertreterinnen/Vertreter des Stadtplanungsamtes, des Amtes für Kultur und Denkmalschutz und des Landesamtes für Denkmalpflege.

Die Mitglieder der Jury sind von der Teilnahme am Erlweinpreis ausgeschlossen.

7. Das Stadtplanungsamt oder ein von ihm beauftragtes Büro führt vor der Jurysitzung eine Vorprüfung der eingereichten Arbeiten durch. Über die Vorprüfung wird ein Bericht verfasst. Dieser Bericht ist eine Grundlage der Jurysitzung. Die Jury besichtigt die eingereichten Bauvorhaben und bewertet diese insbesondere unter den Prämissen architektonische Qualität und Wirksamkeit des Bauvorhabens in der Öffentlichkeit, z. B. durch moderne Lösungen zur Barrierefreiheit. Die Auswahl der Preisträgerarbeit erfolgt durch einfache Mehrheit der Jury. Eine Teilung des Preises ist durch einstimmige Entscheidung der Jury möglich. Die Jury kann weiteren eingereichten Arbeiten eine „Besondere Anerkennung der Jury“ aussprechen. Diese Anerkennung wird durch einfache Mehrheit der Jury verliehen.

Zur Jurysitzung und zu den getroffenen Entscheidungen ist ein Protokoll zu fertigen.

8. Die Namen aller Preisträgerinnen und Preisträger (Erlweinpreis und Anerkennungen) werden öffentlich bekannt gemacht. Die Preisverleihung erfolgt durch die Oberbürgermeisterin/den Oberbürgermeister.

Die Einreicher stimmen mit Einreichung der Arbeiten einer späteren teilweisen oder vollständigen Veröffentlichung ihrer Bauvorhaben und der eingereichten Unterlagen in Ausstellungen oder Publikationen der Stadtverwaltung Dresden unter Angabe der Urheber zu.

Tabelle

	Jurymitglieder	vorschlagsberechtigt	Bemerkung
1	Beigeordnete/Beigeordneter für Stadtentwicklung, Landeshauptstadt Dresden		ständiges Mitglied
1	Beigeordnete/Beigeordneter für Kultur, Landeshauptstadt Dresden		ständiges Mitglied
4	Stadträtinnen/Stadträte (Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau)	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau	
1	Vertreterin/Vertreter der Fakultät Architektur der TU Dresden	Fakultät Architektur der TU Dresden	
1	Architektin/Architekt als Vertretung der Architektenkammer Sachsen	Architektenkammer Sachen	
1	Bauingenieurin/Bauingenieur als Vertretung der Ingenieurkammer Sachsen	Ingenieurkammer Sachsen	
1	unabhängige Architektin/unabhängiger Architekt		extern
1	unabhängige Architektin/unabhängiger Architekt		extern

Europäisches Zentrum der Künste Hellerau – Abschluss eines Dienstvertrages

V1488/12

Der Stadtrat beschließt die Einstellung der Verwaltungs- und Kaufmännischen Leiterin des Europäischen Zentrums der Künste Hellerau und den Abschluss eines außertariflichen Dienstvertrages.

Personalangelegenheit Verwaltungsleitung Krankenhäuser

V1667/12

Der Stadtrat beschließt:

1. Für die beiden Eigenbetriebe Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, und Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt wird eine einheitliche Leitung durch eine personenidentische Besetzung des Verwaltungsdirektors und Ersten Betriebsleiters eingerichtet.

2. Frau Gisela Speiser wird mit Ablauf des 31. Mai 2012 als Verwaltungsdirektorin und Erste Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, abberufen.

3. Herr Andreas Gerhardt wird mit Ablauf des 31. Mai 2012 als Verwaltungsdirektor und Erster Betriebsleiter des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt abberufen.

4. Vom 1. Juni 2012 bis zum 31. Dezember 2012 wird im Einvernehmen mit der Oberbürgermeisterin Herr Richter befristet in Personalidentität

als Verwaltungsdirektor und Erster Betriebsleiter des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, und als Verwaltungsdirektor und Erster Betriebsleiter des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt berufen. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, einen entsprechenden außertariflichen Dienstvertrag mit Herrn Richter abzuschließen.
5. Nach entsprechender Stellenausschreibung ist eine Findungskommission unter Beteiligung der Fraktionen des Stadtrates und je einem Vertreter der Personalräte einzuberufen für die Neubesetzung zum 1. Januar 2013 für drei Jahre der Verwaltungsdirektorin/des Verwaltungsdirektors und Ersten Betriebsleiterin/Betriebsleiters des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, in Personalidentität mit der Verwaltungsdirektorin/dem Verwaltungsdirektor und Ersten Betriebsleiterin/Betriebsleiter des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt.

Ortschaftsräte tagen

■ **Gompitz**
Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates findet statt am Montag, 11. Juni 2012, 19.30 Uhr, im Gemeindesaal, Altnossener Straße 46 a.
Auszüge aus der Tagesordnung:
■ Ratsinformationssystem für Bürgerinnen und Bürger
■ Finanzieller Zuschuss für die Feierlichkeiten anlässlich des 20-jährigen Kirchweihjubiläums
■ Nutzung des Dachbodens Gemeindezentrum
■ Grundstücksangelegenheit Altnossener Straße 44
■ Sanierung der Wanderwege im Zschonergrund
■ Information zum Verkehrsentwicklungsplan 2025plus

BEKANNTMACHUNG
für alle gewählten Vertreter der Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG

Sehr geehrte Damen und Herren Vertreter und Ersatzvertreter,

Aufsichtsrat und Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG berufen auf der Grundlage unserer Satzung die 1. Tagung 2012 der Ordentlichen Vertreterversammlung für Dienstag, den **26. Juni 2012, 17.00 Uhr** ein.

Tagungsort: Geschäftsstelle (Saal) Henzestraße 14, 01309 Dresden

Anmerkung: *Der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Anhang und der Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2011 und die zu fassenden Beschlüsse liegen gemäß § 38 (1) unserer Satzung in der Zeit vom 11.06.2012 bis 22.06.2012 während der Geschäftszeit im Sekretariat des Vorstandes (Zimmer 3.21) in der Geschäftsstelle aus.*

Tagesordnung:

1. Tagesordnungspunkt
Lagebericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2011 und
Vorlage des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2011
2. Tagesordnungspunkt
Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit
3. Tagesordnungspunkt
Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und Erklärung des Aufsichtsrates hierzu sowie Beschlussfassung über das Verlesen des zusammengefassten Prüfungsergebnisses
4. Tagesordnungspunkt
Aussprache
5. Tagesordnungspunkt
Beschlussfassung
5.1. Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2011
5.2. Beschlussfassung über das Bilanzergebnis
5.3. Entlastung
a) der Mitglieder des Vorstandes
b) der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2011
5.4. Beschlussfassung zur Änderung der Wahlordnung für die Vertreterwahl
6. Tagesordnungspunkt
Wahlen zum Aufsichtsrat gemäß § 24 der Satzung

Renate Krause Aufsichtsratsvorsitzende	Gita Müller Vorstand	Dr. Hans-Peter Klengel Vorstand

Ausländerbeirat tagt

Die nächste Sitzung des Ausländerbeirates findet statt am Dienstag, 12. Juni 2012, 170 Uhr, im Ortsamt Altstadt, 3. Etage, Raum 339, Theaterstraße 11.
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Vorstellung der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft
2 Ausländische Studierende in Dresden
3 Sächsisches Integrations- und Zuwanderungskonzept

Finanzausschuss tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften findet statt am Montag, 11. Juni 2012, 16 Uhr, 7. Etage, Raum 728, Ferdinandplatz 2.
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Veränderungen im Finanzhaushalt 2012 des Umweltamtes — Schönborner Dorfbach
2 Ergänzung des Rahmenvertrages zur Gebäudeversicherung der Landeshauptstadt Dresden um den Einschluss der Deckung von Elementarschadensereignissen
3 Weitere Umsetzung des Gesetzes zur Finanzierung des Ausbildungsverkehrs im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNVFinAusG) in der Landeshauptstadt Dresden
4 Verschiebung und Übertragung von investiven Budgetresten zwischen Projekten größer 150 TEUR innerhalb der Organisationseinheiten und Übertrag konsumtiver Budgetreste
5 Reserven aufdecken — Haushaltsausgabereste prüfen
6 Gagfah-Aufsicht wahrnehmen
7 Kosten- und Ablaufcontrolling im Rahmen der Rathaussanierung
8 Weiterführung des städtischen Programms zur Förderung von Wohnungsanpassungsmaßnahmen

Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt

Nachtrag zur Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung am Donnerstag, 7. Juni 2012, 16 Uhr, 3. Etage, Raum 333, Ferdinandplatz 2.
Nachtrag Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
3 Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben
3.8 Vergabenummer: 2012-654-00013
Gymnasium Bürgerwiese, Parkstraße 4, 01069 Dresden,
Los 01 — Rohbauarbeiten

Stellenausschreibungen

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden
Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 120020, 01001 Dresden. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

3 Sozialpädagogen/-innen Ganztagsbetreuung für Lernförderkinder und Erziehungshilfen (GTB Konkordienstraße, Jacob-Winter-Platz/Spreewälderstraße, Dinglinger Straße)
Chiffre: EB 55/260

Das Aufgabengebiet umfasst:
■ Sozialpädagogische Einzelfallbetreuung und Gruppenarbeit (55 Prozent)
■ Einzelfallarbeit mit Mädchen und Jungen zur Selbstregulation/ Gewaltprävention
■ Förderung der sozialen Kompetenzen dieser Kinder
■ Sozialpädagogische Gruppenarbeit
■ Beobachtung, Analyse und Dokumentation der Situation der Jungen und Mädchen
■ Zusammenarbeit mit bestehenden Netzwerken
■ Einzelfallbezogene Elternarbeit
■ Begleitung bei Hilfen und Hilfeplanerstellung, Präventionsarbeit
■ Beratung mit anderen pädagogischen Fachkräften, Reflexion der eigenen Arbeit
■ Wissenschaftliches Arbeiten, d.h. Entwicklung bzw. Fortführung von Instrumenten die geeignet sind, Ist-Stände zu erfassen und Ableitungen für die weiterführende Arbeit zu liefern, sowie Auswertung und Aufbereitung der Ergebnisse,
■ Originäre Tätigkeit als pädagogische Fachkraft (45 Prozent)
■ Eigenverantwortliches Führen einer Kindergruppe
■ Umsetzung der Konzeption der jeweiligen Einrichtung und Beteiligung am Erarbeitungsprozess, sozialräumliches und zielgruppenorientiertes Arbeiten
■ Einbindung der Eltern in die pädagogische Tätigkeit
■ Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes
■ Orientierung an wissenschaftlichen Erkenntnissen der Forschung zur Kleinkind-Pädagogik
■ Beteiligung am Qualitätsentwicklungsverfahren (NQI)

Voraussetzung ist der Abschluss als Staatlich anerkannte/r Sozialpädagoge/in und die Vorlage eines Erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung).
Erwartet werden Kenntnisse der frühkindlichen Entwicklung, pädagogische Fachkenntnisse, Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen, Identifizierung mit dem Rahmenkonzept des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden, Kenntnisse in Hilfeplanerstellung, Fallbesprechung, Gewaltprävention, Fähigkeit zur Analyse, Reflexion, Beobachtung, Dokumentation, Flexibilität, Belastbarkeit, Supervision, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein, empathische Fähigkeit, dialogische und partnerorientierte Grundhaltung.
Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 11 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 Stunden. Die Stelle ist ab dem 1. Juli 2012 befristet bis zum 30. Juni 2014 zu besetzen.
Bewerbungsfrist: 15. Juni 2012

Ordnungsamt im Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit

Sachbearbeiter/-in Gemeindlicher Vollzugsdienst/Besondere Einsatzgruppe
Chiffre: 32120601

Das Aufgabengebiet umfasst:
■ Vollzug des Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung vor gefährlichen Hunden (GefHundG), dazu gehören u. a.:
■ Durchführung von Zwangsmaßnahmen zum Vollzug des GefHundG im Außendienst
■ Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr
■ Mitwirkung bei der Überwachung des Zucht- und Handelsverbotes mit gefährlichen Hunden
■ Mitwirkung bei der Durchsetzung des Einfuhr- und Verbringungsverbotes für bestimmte Hunderassen
■ Vollzug des SächsPolG und der Polizeiverordnungen der LHD zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
■ Kontrollen zu deren Durchsetzung im Außendienst; Bekämpfung von Vandalismuserscheinungen
■ Einsatz als Diensthundeführer
■ Wahrnehmung übertragener polizeilicher Vollzugsaufgaben gemäß § 80 SächsPolG als Gemeindliche Vollzugsbedienstete
■ Prüfung, Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach pflichtgemäßem Ermessen
■ Maßnahmen der Verwaltungsvollstreckung
Voraussetzung ist ein Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r, FA/Kaufleute für Bürokommunikation oder vgl. Ausbildung oder Angestelltenlehrgang I oder die Laufbahnbefähigung für den mittleren Verwaltungsdienst, Bereitschaft zum Tragen von Dienstwaffen, Gewährleistung der Teilnahme an der Schießausbildung, Diensthundeführer- und Diensthundeausbildung sowie zum Selbstverteidigungstraining und der Führerschein Klasse B.
Erwartet werden Rechtskenntnisse, insbesondere im Verwaltungs-, Polizei- und Ordnungsrecht, schnelle Auffassungsgabe, Selbständigkeit, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Genauigkeit und Zuverlässigkeit sowie sicheres und korrektes Auftreten, flexible Arbeitszeit nach Dienstplan, Arbeit in wechselnden Schichten und an Sonn- und Feiertagen und die Vorlage eines Führungszeugnisses bei Einstellung.
Die Vollzeitstellen sind nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 8 bewertet.
Bewerbungsfrist: 2. Juli 2012

Bürgeramt im Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit

Sachgebietsleiter/-in Welcome-Center
Chiffre: 33120601

Das Aufgabengebiet umfasst:
■ Fach- und Dienstaufsicht über die Mitarbeiter/-innen des Welcome-Centers
■ Organisation und Sicherstellung des Dienstbetriebes
■ Bearbeitung von Visaanträgen und Anträgen auf Aufenthaltstitel, sowie Entgegennahme von Verpflichtungserklärungen
■ Vornahmen von Meldevorgängen (Ab-, An- und Ummeldungen) sowie Ausstellen von Meldescheinen
■ schwierige Sachbearbeitung und Widerspruchsbearbeitung
■ Beratung ausländischer Kunden/Kundinnen/ Großkunden/-kundinnen und Interessenten zu

unterschiedlichsten Anliegen und Lebenslagen in der Landeshauptstadt Dresden (z. B. Umschreiben von Führerscheinen, Ummelden von KFZ, Infos zu Bildungseinrichtungen und KiTa's, Hilfe bei der Wohnungssuche, etc.)
Voraussetzung ist ein Abschluss als Verwaltungswirt o. ä., ein Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA oder BA) oder die Laufbahnbefähigung für den gehobenen Dienst (g. D.) oder ein abgeschlossener AII-Lehrgang.
Erwartet werden Kenntnisse des Verwaltungs-, Ordnungs-, Polizeirechts sowie Kenntnisse des Zuwanderungs- und Melderechts, Fremdsprachenkenntnisse in Englisch (fließend), weitere Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil, Kommunikationsfähigkeit und Konfliktfähigkeit sowie eine loyale und dienstleistungsorientierte Arbeitsweise, hohes Maß an Selbstständigkeit sowie Urteils- und Problemlösefähigkeit, Förderung und Motivation und Entscheidungsfähigkeit sowie Interkulturelle Kompetenzen.
Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 11 bewertet.
Bewerbungsfrist: 22. Juni 2012

IT-Koordinator/-in
Verfahrensbetreuer/-in
Chiffre: 33120602

Das Aufgabengebiet umfasst:
■ Betreuung der Standesamtsverfahren einschließlich Fehleranalyse und -beseitigung
■ Betreuung, Pflege, Weiterentwicklung der Verfahren zur Organisation und Durchführung von Wahlen (federführend)
■ Mitwirkung bei Projekten zur Einführung, Weiterentwicklung oder Ablösung von IT-Verfahren
■ Betreuung, Beratung und Schulung der Anwender im Verantwortungsbereich in Bezug auf Soft- und Hardware
■ qualifizierte Datenbankrecherchen zur Datenübermittlung für Umfragen
■ Querschnittsaufgaben des Amtes, z. B. Einführung der elektronischen Signatur
■ Kontrollfunktion zur Einhaltung des Datenschutzes und der Datensicherheit
■ Fortschreibung der IT-Konzeption
Voraussetzung ist ein Fachhochschulabschluss (FH, BA) bzw. Bachelor im Bereich der Informatik oder vergleichbarem Gebiet, von Vorteil sind Berufserfahrung auf dem Gebiet des IT- Einsatzes.
Erwartet werden umfassende Kenntnisse über den Stand aktueller Soft- und Hardware, Beherrschung von Programmiersprachen und Datenbanken (ORACLE und ACCESS), Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, selbstständige Arbeitsweise, analytisches, logisches und konzeptionelles Denkvermögen, Fähigkeit zum fachübergreifenden Denken, ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, die Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung (Dienst an Feiertagen und Wochenenden in Wahlzeiten).
Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 10 bewertet.
Die Stelle ist für eine förderfähige Nachbesetzung im Sinne des Altersteilzeitgesetzes vorgesehen.
Bewerbungsfrist: 29. Juni 2012

■ Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt im Geschäftsbereich Soziales

Tierpflegerin/Tierpfleger
Chiffre: 36120601

Das Aufgabengebiet umfasst:
■ Pflege und Versorgung der im Tierheim untergebrachten Tiere (Hunde, Katzen, Klein-und Heimtiere ,Exoten, Wildtiere
■ Mitarbeit bei der Vermittlung der Tiere
■ Bürgerberatung zu Anforderungen an Tierhaltung
■ Abholung und gegebenenfalls Einfangen von Fundtieren
■ Teilnahme am Wochenenddienst
Voraussetzung ist eine Ausbildung an einer Berufsschule bzw. Berufsfachschule als Tierpfleger/-in.
Erwartet werden Fachkenntnisse im Bereich Tierpflege, -ernährung und -haltung, Team- und Kooperationsfähigkeit, selbständige Arbeitsweise und Belastbarkeit, Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Feiertagen und der Führerschein Klasse B.
Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 5 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit beträgt bis zum 31. Dezember 2012 30 Stunden, ab dem 1. Januar 2013 40 Stunden. Die Stelle ist voraussichtlich ab dem 1. Oktober 2012 bis zum Ende der Elternzeit zu besetzen.
Bewerbungsfrist: 29. Juni 2012

Sachbearbeiter/-in
Lebensmittelchemie
Chiffre: 36120602

Das Aufgabengebiet umfasst:
■ Selbstständige Organisation, Vorbereitung und Durchführung von lebensmittelhygienischen Kontrollen und Probenahme bei Erzeugern, Herstellern und Inverkehrbringern von nichttierischen Lebensmitteln, Wein, Bedarfsgegenständen, Tabakwaren und Kosmetika einschließlich Vollzug
■ Sachverständige Bewertung der angewandten Verfahren und Technologien
■ Bewertung der Schrift- und Datenträger, Einschätzung von Sicherheitsbewertungen
■ Erstellung von Meldungen im Rahmen des Europäischen Schnellwarnsystems
■ Erstellung von Gutachten und Stellungnahmen
■ Erstellung von Attesten und Zertifikaten für den Export
■ Erfassung und Auswertung von Daten
■ Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit
Voraussetzung ist ein Abschluss als Diplom-Lebensmittelchemiker/-in mit Nachweis der zweiten Staatsprüfung.
Erwartet werden anwendungsbereite Fachkenntnisse im Bereich Lebensmittel- und Futtermittelgesetzgebung, Bedarfsgegenstände sowie im Verwaltungsrecht, sicherer Umgang mit fachbezogenen Computerprogrammen (BALVI, Emtoc, RASSF, CPNP), Überzeugungs- und Kommunikationsfähigkeit, selbstständige Arbeitsweise und komplexes Denken, Team- und Kooperationsfähigkeit sowie der Führerschein Klasse B und Bereitschaft zur Nutzung des privaten PKW gegen entsprechende Vergütung.
Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 13 bewertet.
Die Stelle ist für eine förderfähige Nachbesetzung im Sinne des Altersteilzeitgesetzes vorgesehen.
Bewerbungsfrist: 29. Juni 2012

■ Amt für Kultur und Denkmalschutz im Geschäftsbereich Kultur für das Alumnat des Dresdner Kreuzchores

Pädagogische(r) Mitarbeiter(in)
Chiffre: 41120603

Das Aufgabengebiet umfasst:
■ Durchführung von Nachtdiensten, dabei:
■ Eigenverantwortliche Mitwirkung an der Umsetzung des Pädagogischen Konzeptes des Alumnats
Dabei:
■ verantwortliche pädagogische Betreuung der Kruzianer
■ eigenverantwortliche Gewährleistung der Fürsorge- und Aufsichtspflicht

■ In den Tagschichten:
■ unmittelbare Unterstützung der Alumnatsleitung und der ErzieherInnen im pädagogischen Prozess
■ Koordination und eigenverantwortliche Umsetzung von organisatorischen Abläufen im Alumnat in engem Zusammenwirken mit der Alumnatsleitung und den ErzieherInnen. Dazu gehören besonders die organisatorische Sicherstellung des gesamten Betriebes im Empfangsbereich, die Gewährleistung des Informationsflusses im Haus, Telefondienste, regelmäßige Kontrollgänge, Schlüsselverwaltung, Postausgabe, An- und Abmeldung der Hausbewohner.
Voraussetzung ist eine Ausbildung als Kinderpfleger mit staatlicher Anerkennung oder vergleichbare Ausbildung und ein erweitertes Führungszeugnis (Vorlage nach Personalauswahl und Aufforderung durch den Arbeitgeber).
Erwartet wird die Bereitschaft zur Arbeit in Wechselschichten, auch am Wochenende und an Feiertagen, die Bereitschaft zur Wahrung der christlich und musisch bestimmten Tradition des Dresdner Kreuzchores sowie Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Eigenverantwortlichkeit, Organisationsvermögen.
Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe S 4 bewertet. Die Stelle ist befristet vom 1. August 2012 bis zum Ende der Elternzeit (voraussichtlich 7. Juli 2013) zu besetzen.
Bewerbungsfrist: 22. Juni 2012

■ Städtische Bibliotheken Dresden im Geschäftsbereich Kultur

Projektkoordinator/-in Buchsommer
Chiffre: 42120601

Das Aufgabengebiet umfasst:
■ Bearbeitung aller Büroangelegenheiten der Geschäftsstelle des Landesverbandes Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e. V. als Koordinator des Buchsommers Sachsen 2012
■ Erarbeitung der Projektkonzeption zur Umsetzung des Projektes Buchsommer Sachsen: Aufbau eines sachsenweiten Lesenetzwerkes zur Förderung der Lesekompetenz und zur Motivierung des Freizeitlesens von Jugendlichen zwischen dem 12. und 16. Lebensjahr während der Sommerferien
■ Koordinierung aller projektbezogenen Aktivitäten: Erarbeitung des Zeitplanes, Beschreibung der Teilnahmebedingungen, Gewinnung sächsischer Bibliotheken für die Teilnahme am Projekt, Auswahl der Teilnehmer ggf. nach einem Bewerbungsverfahren, Unterstützung der Bibliotheken bei der Gewinnung der Jugendlichen
■ Begleitung und Unterstützung der beteiligten Bibliotheken bei der Durchführung des Buchsommers Sachsen, Organisation von Workshops, Förderung des fachlichen Austauschs zwischen den Bibliotheken
■ Kontaktarbeit mit allen beteiligten Institutionen und Einrichtungen (Schulen, Schulämter, sächsische Bildungsagenturen u.a.)
■ Kontaktaufnahme zur möglichen Sponsorengewinnung zur Unterstützung des Projektes
■ selbstständige Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Vermarktung des Projektes Buchsommer Sachsen, Organisation von Start- und Abschlussveranstaltungen, Koordinierung aller Presseveröffentlichungen, Erarbeitung einer Dokumentation über das Projekt
■ Verantwortlich für die sachliche und finanzielle Kontrolle der zur Verfügung stehenden Finanzmittel, Abrechnung der Fördermittel gegenüber dem SMWK
■ Erarbeitung und Analyse von Controlling- und Halbjahresberichten
Voraussetzung ist ein Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni) auf bibliothekarischem Gebiet.
Erwartet werden medienpädagogische Fachkenntnisse, sozialpädagogische Fachkenntnisse, EDV-Kenntnisse, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Organisationsfähigkeit, Flexibilität, Selbständigkeit sowie Dienstleistungs- und Kundenorientierung.
Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 9 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 20 Stunden.

Die Stelle ist bis zum 31. Dezember 2012 zu besetzen.
Bewerbungsfrist: 29. Juni 2012

■ Straßen- und Tiefbauamt im Geschäftsbereich Stadtentwicklung

Planungsingenieur/-in für Verkehrsbauvorhaben
Chiffre: 66120601

Das Aufgabengebiet umfasst:
■ Betreuung von Planungs- und Projektsteuerungsaufträgen, Entscheidungen über Planungsinhalte treffen, Prüfung der Planungsunterlagen, eigenverantwortliche Projektkoordination
■ Vertragsgestaltung, umfasst Angebotseinholung von Planungsleistungen, Angebotsprüfung, Erarbeiten eines Vergabevorschlages, Prüfen und Bewerten von Nachträgen und Nebenangeboten, Verhandlungsführung
■ Öffentlichkeitsarbeit
■ Vertretung der Belange des Straßen- und Tiefbauamtes bzw. der Stadt im Rahmen von Planverfahren, Bündelung von Stellungnahmen im Zuge der Anhörung der Träger öffentlicher Belange
Voraussetzung ist ein Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni) Bauingenieur- oder Verkehrswesen und der Führerschein Klasse B.
Erwartet werden Kenntnisse zum SächsStrG, FStrG, BauGB, SächsVwVG, HOAI, PBefG, Kenntnisse über technische vom BMI erlassene Richtlinien, Computerkenntnisse, Verhandlungsgeschick, Kooperationsfähigkeit, Eigendynamik und Arbeitsorganisation.
Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 11 bewertet. Die Stelle ist befristet ab dem 1. September 2012 bis zum Ende der Elternzeit zu besetzen.
Bewerbungsfrist: 24. Juni 2012

Facharbeiter/-in Elektrotechnik (2 Stellen)
Chiffre: 66120602

Die Betreuung von Anlagen der Verkehrssteuerung unter Anleitung während der Zeit der Personalentwicklung umfasst:
■ Lichtsignalanlagen, Parkleitsysteme, Dynamische Wegweisungs- und Informationssysteme, Parkscheinautomaten, Verkehrsdatenerfassungs- und Videosysteme, Datenübertragungssysteme, Zentralrechner
■ Ausführung der Wartung, schwierige Instandsetzungen und Reparaturen komplizierter elektronischer und elektromechanischer Bauteile, mikroprozessorgesteuerter Systeme und Schaltgruppen
■ Programmierung, Einstellung und sicherheitstechnische Überprüfung der Anlagen, die neben vielseitigem hochwertigem Können, besondere Umsicht und Zuverlässigkeit erfordern
■ Durchführung und Dokumentation der vorgeschriebenen Systemprüfungen unter Beachtung der geltenden Richtlinien und Gesetze
■ verantwortungsvolles Handeln bei der Fehlererkennung/Fehlerbehebung (Austausch von Leistungsteilen), selbstständige Wiederinbetriebnahme der verkehrstechnischen Anlagen und Systeme
■ Teilnahme am 24-Stunden Bereitschaftsdienst zur Störungs- und Schadenssofortbeseitigung, bei Unfällen eigenverantwortlich Arbeiten ausführen und Entscheidungen im Rahmen der übertragenen Verkehrssicherungspflicht treffen
■ Führung von Spezialfahrzeugen nach besonderer Einweisung
Voraussetzung ist eine Ausbildung an einer Berufsschule bzw. Berufsfachschule in der Fachrichtung Elektrotechnik und die Fahrerlaubnis Klasse C 1, das Führen von Spezialfahrzeugen (Hubsteiger), die Bereitschaft zur Teilnahme an der Rufbereitschaft sowie Höhentauglichkeit.
Erwartet werden gute Kenntnisse über BMSR-Systeme, Messtechnik, Sensorik, Steuerungstechnik, RSA, RilSA, gute Kenntnisse über PC-Kenntnisse und Datenübertragungssysteme, physische und psychische Belastbarkeit, Initiative, Handlungssicherheit, Arbeitsstil mit souveräner Ausgewogenheit, wirtschaftliche Arbeitsorganisation sowie Team- u. Konfliktfähigkeit.
Die zwei Vollzeitstellen sind nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 6 bewertet. Die Stellen sind für eine förderfähige Nachbesetzung im Sinne des Altersteilzeitgesetzes vorgesehen.
Bewerbungsfrist: 24. Juni 2012

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund. Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 387 Dresden-Altstadt II Nr. 25 Wohnbebauung Chemnitzer Straße

–Aufstellungsbeschluss–

–Durchführung eines beschleunigten Verfahrens–

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 9. Mai 2012 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V1629/12 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 387, Dresden-Altstadt II Nr. 25, Wohnbebauung Chemnitzer Straße, beschlossen.

Ziele des Bebauungsplanes sind die Schließung des Straßenraumes zur Chemnitzer Straße, die Verdichtung des Quartierinneren mit Einfamilienhäusern und der Erhalt von Großgrün.

Der Bebauungsplan dient der Wiedernutzbarmachung von Flächen bzw. der Nachverdichtung im oben genannten Quartier, demzufolge soll er im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, ohne Aufstellung eines Umweltberichtes (§ 2 a BauGB), ohne der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind (§ 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB) und ohne zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB aufgestellt werden.

Eine Größe der Grundfläche i. S. des § 19 Absatz 2 Baunutzungsverordnung von insgesamt 20 000 m² wird durch das Vorhaben nicht überschritten (§ 13 a Absatz 1 Nr. 1 BauGB). Des Weiteren wird durch den Bebauungsplan die Zulässigkeit von Vorhaben nicht begründet, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen. Eine Beeinträchtigung der in § 1 Absatz 6 Nr. 7 b BauGB genannten Schutzgüter besteht nicht.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 387, Dresden-Altstadt II Nr. 25, Wohnbebauung Chemnitzer Straße wird begrenzt:

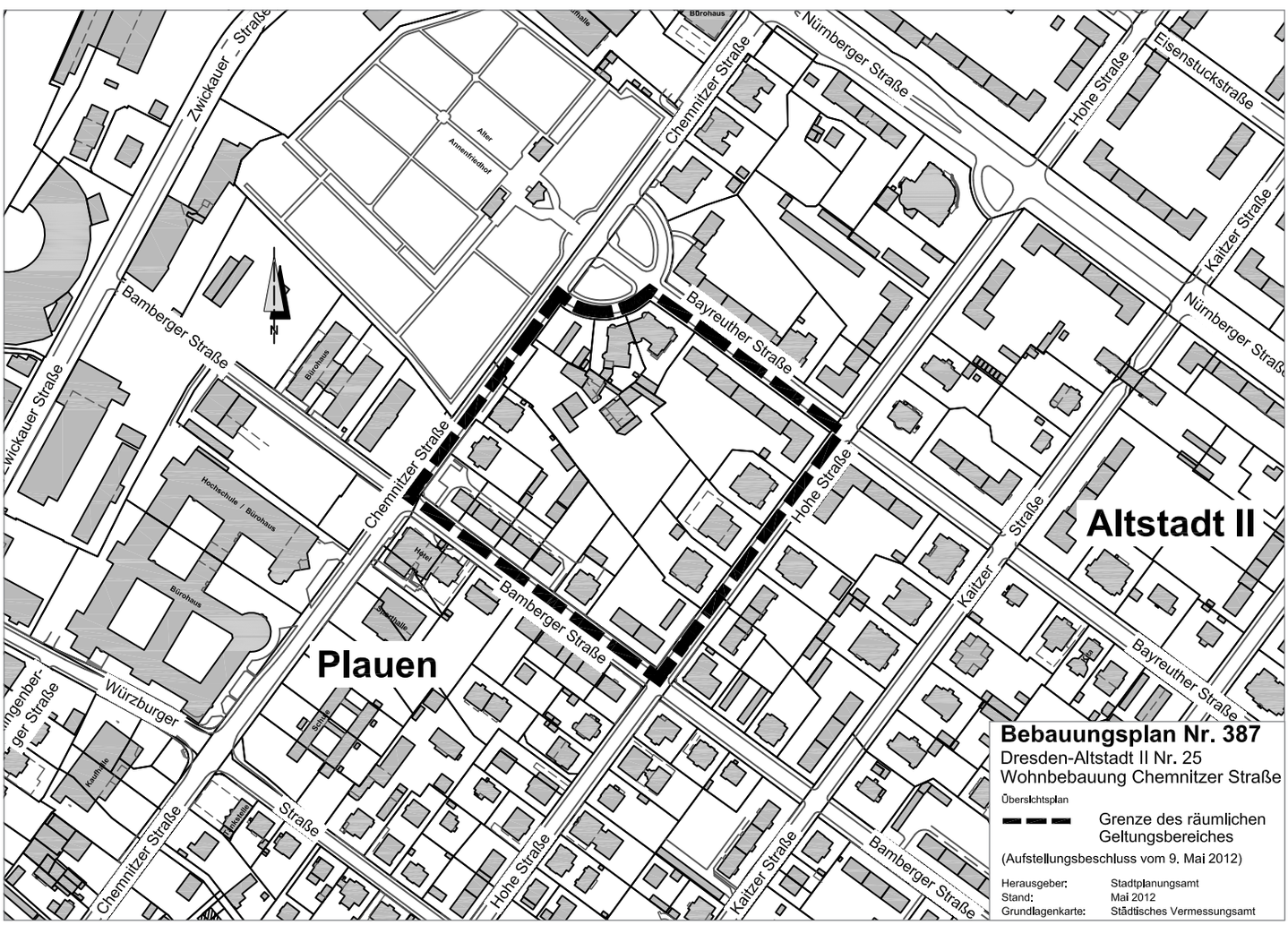
- im Nordosten durch die Südwestseite der die Bayreuther Straße,
- im Südosten durch die Nordwestseite der Hohen Straße,
- im Südwesten durch die Nordostseite der Bamberger Straße und
- im Nordwesten durch die Südostseite der Chemnitzer Straße.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 445/2, 445/3, 467, 467 c, 467 h, 467/1, 468 b, 468 c, 468/1 und Teile des Flurstückes 1078/2 der Gemarkung Altstadt II sowie die Flurstücke 132 a, 132 q, 132/5, 132/7, 132/8, 134 b, 134 c, 134 d und 134 e und Teile des Flurstückes 620 der Gemarkung Plauen.

Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1 : 1000.

Dresden, 1. Juni 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

5. Berichtigung des Flächennutzungsplanes

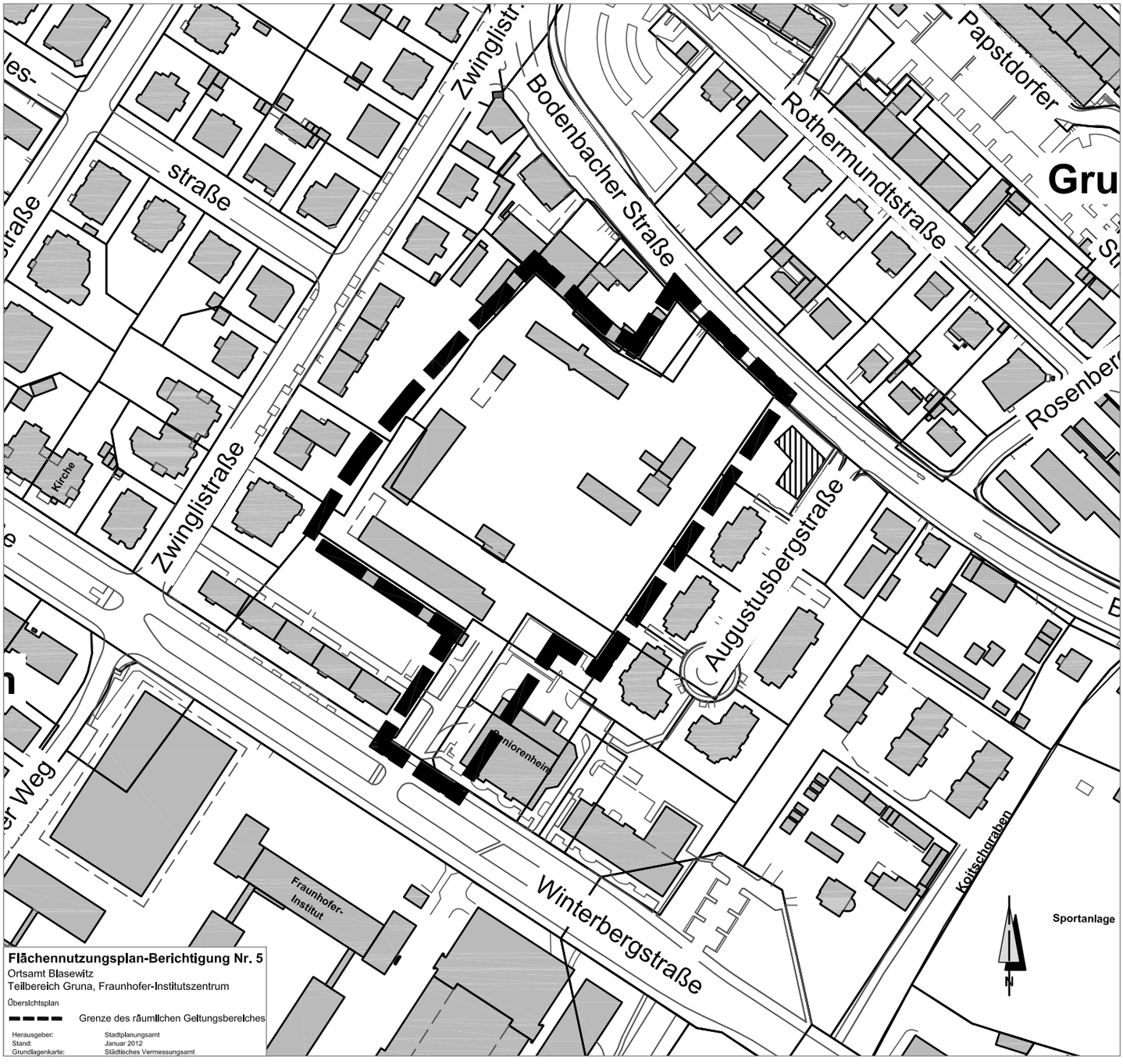
(Teilflächennutzungsplan in den Stadtgrenzen vom 31.12.1996)

Ortsamt Blasewitz, Teilbereich Gruna, Fraunhofer Institutszentrum

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat in seiner Sitzung am 4. April 2012 mit Beschlussnummer V1490/12 gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 665, Dresden-Gruna, Fraunhofer Institutszentrum als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan wurde im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufgestellt.
2. Der Flächennutzungsplan wurde gemäß § 13 a Absatz 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst.
3. Die Berichtigung des Flächenutzungsplanes bedarf nicht der Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde.
4. Der Geltungsbereich der 5. Berichtigung des Flächennutzungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan dargestellt.
5. Die 5. Berichtigung des Flächennutzungsplanes ist im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiberger Straße 39, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie kann dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

Dresden, 25. Mai 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 152 Dresden-Altstadt I Nr. 19, Promenadenbereich und Verkehrszug östlicher Altstadtring

–Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses–

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 9. Mai 2012 mit Beschluss zu V1577/12 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Nr. V2039-53-1997 vom 6. März 1997 zum o. g. Bebauungsplan Nr. 152 beschlossen. Der Geltungsbereich des aufgehobenen Aufstellungsbeschlusses vom 6. März 1997 ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1 : 1000.

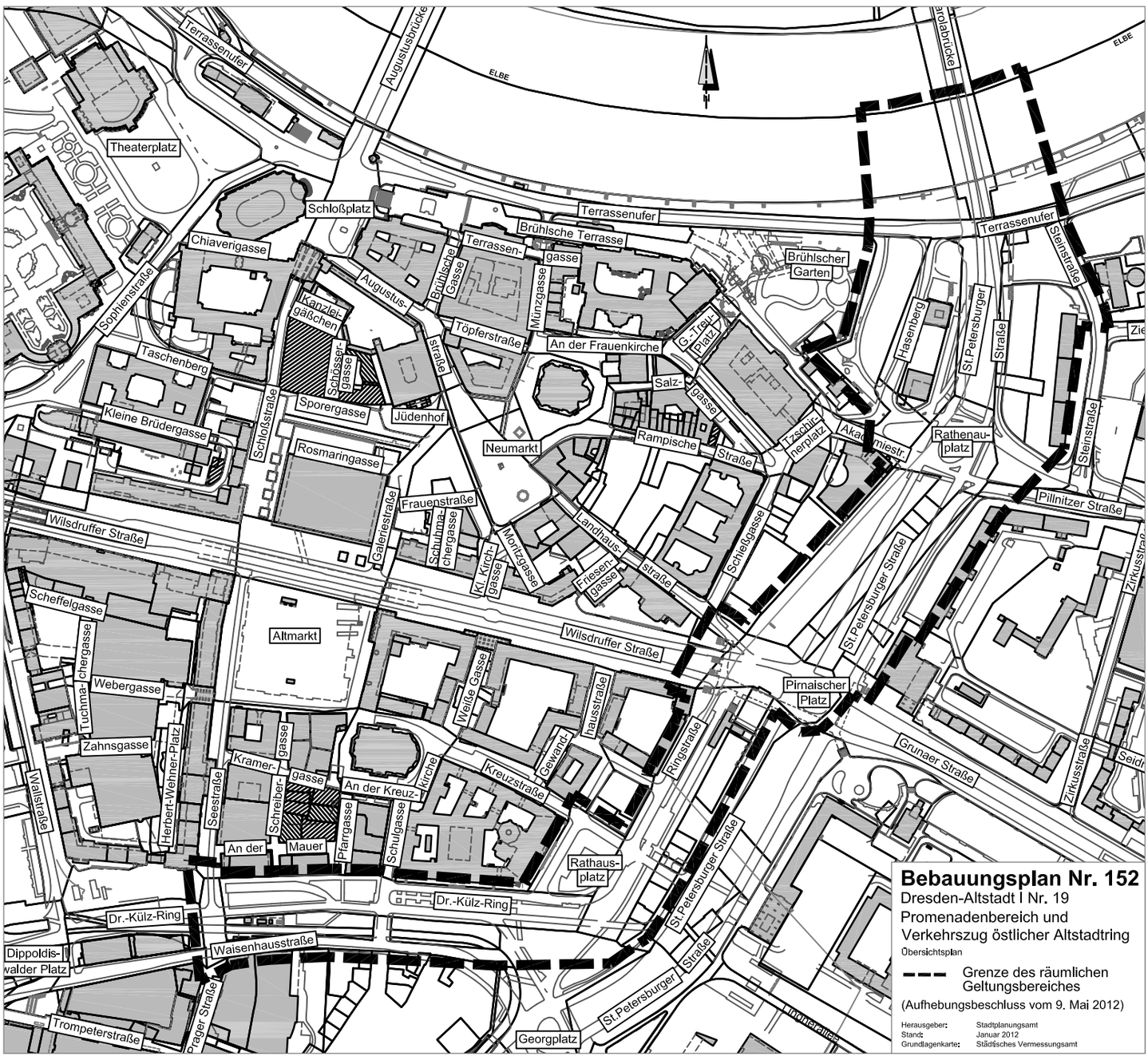
Dresden,1. Juni 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Dresden.

Behördenfragen?

115
IHRE BEHÖRDENNUMMER



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6006 Dresden-Cotta Am Frosch

–Aufstellungsbeschluss–

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 3. Mai 2012 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch mit Beschluss zu V1418/11 die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6006, Dresden-Cotta, Am Frosch, beschlossen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan hat die Errichtung eines Lebensmitteleinzelhandelsbetriebes und ergänzender Versorgungseinrichtungen sowie den Umbau bzw. die Erweiterung einer Stellplatzanlage zum Gegenstand.

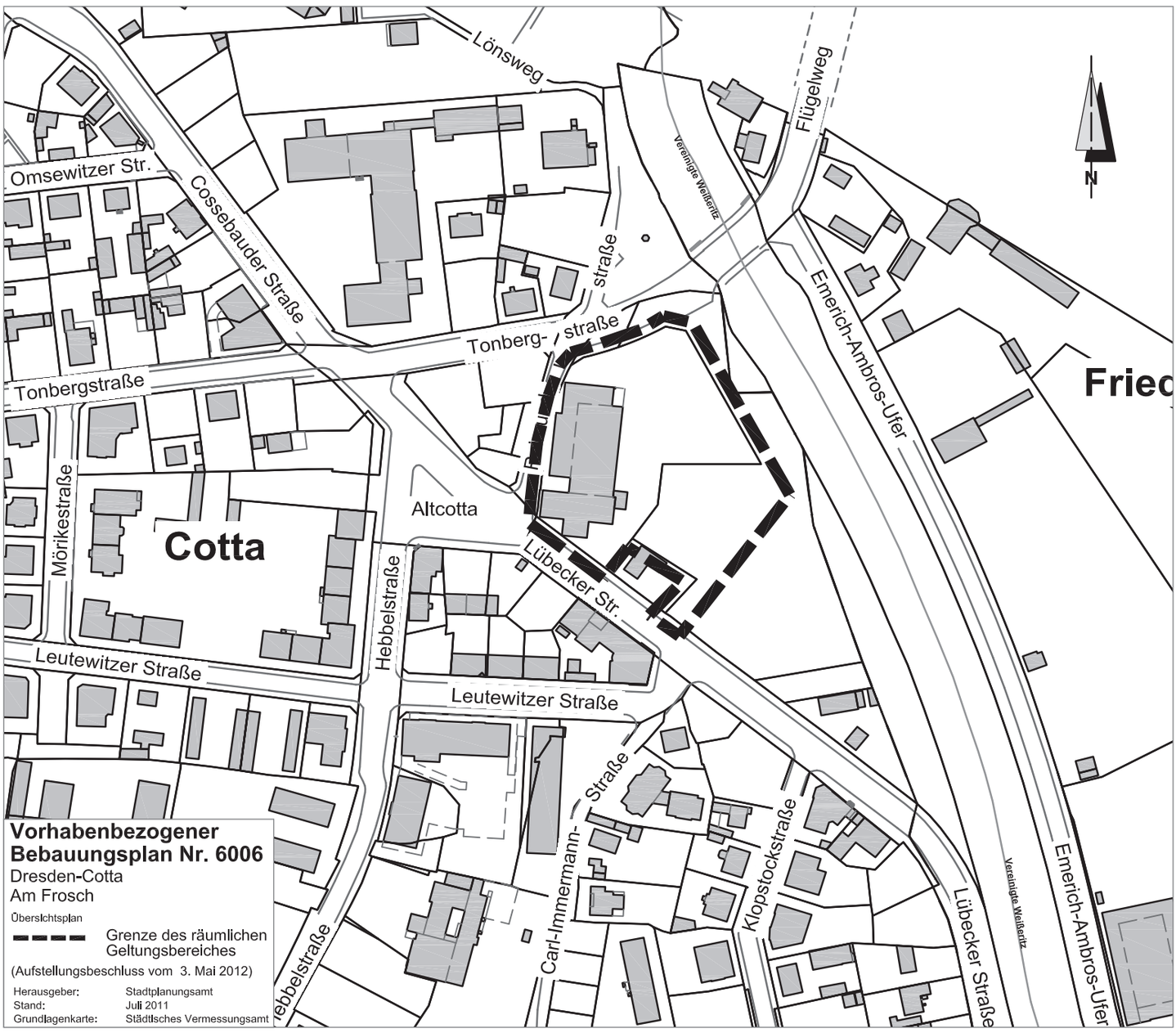
Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6006, Dresden-Cotta, Am Frosch, wird begrenzt:

- im Norden – durch die nördliche Grenze des Flurstücks 127/3,
- im Osten – durch die östliche Grenze des Flurstücks 127/3 und die lineare Verlängerung dieser um ca. 15 Meter in südliche Richtung,
- im Süden – durch die Teilungslinie durch das Flurstück 130/4, die in ca. 8 m Abstand um Flurstück 130/3 verläuft und
- im Westen – durch die Lübecker Straße, die nord-östliche Grenze des Flurstücks 130/3, die westliche Grenze des Flurstücks 130/4 sowie die südliche Grenze des Flurstückes 127/3.

Der Geltungsbereich umfasst Teile des Flurstücks 130/4 und das Flurstück 127/3 der Gemarkung Cotta. Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1 : 1000.

Dresden, 1. Juni 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6012 Dresden-Gruna Wohnbebauung Hepkestraße

Verlängerung der Auslegungsfrist, Beschleunigtes Verfahren, Unterrichtungs- und Äußerungsmöglichkeit für die Öffentlichkeit, Vorstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung

Die öffentliche Bekanntmachung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6012 erfolgte bereits am 25. Mai 2012 im Dresdner Amtsblatt Nr. 21/2012, Seite 10.
Gegenüber dieser öffentlichen Bekanntmachung wird der Zeitraum der Auslegungsfrist geändert.
Die Unterlagen, aus denen sich die Öffentlichkeit zu den Zielen und Zwecken sowie wesentlichen Auswirkungen unterrichten kann (§ 13 a Absatz 3 Nr. 2 BauGB), liegen **vom 4. Juni bis einschließlich 29. Juni 2012** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag von 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag von 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Äußerungen können während der o. g. Frist schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abgegeben oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiberger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4313 (4. Obergeschoss), vorgebracht werden.
Alle Äußerungen werden im Rahmen der Auswertung überprüft und fließen dann in das weitere Bebauungsplanverfahren ein.
Zusätzlich wird die Öffentlichkeit über das Vorhaben sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in einer **Bürgerversammlung am Montag, 25. Juni 2012, 18 Uhr, im Foyer des Gebäudes Hepkestraße 115 (ehemalige AOK-Verwaltung), 01277 Dresden**, unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen.

Dresden, 1. Juni 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
Redaktion/Satz
Doris Schmidt-Krech (verantwortlich),
Heike Großmann (stellvertretend),
Sylvia Siebert,
Marion Mohaupt,
Andreas Tampe
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Geschäftsbereich Lokale Medien
Geschäftsbereichsleiterin:
Radostina Velitchkova
Tharandter Straße 23—35
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 01
Telefax (03 51) 42 03 16 99
E-Mail heike.wunsch@sdv.de
Abonnements
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23—35
01159 Dresden
Daniela Hantschack,
Telefon (03 51) 42 03 14 04
Telefax (03 51) 42 03 14 50
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de
Druck
Schenkelberg Druck Weimar GmbH
Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos
Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

SDV · 23/2012 · Verlagsveröffentlichung

smart-Treffen Dresden am 23. Juni 2012

Am Samstag, den 23.06.2012, startet das nächste smart-Treffen im smart center Dresden, organisiert vom Smartclub Smartmelodie. Das Team des smart centers Dresden erwartet alle Teilnehmer ab 9:30 Uhr. Nach einem Frühstücksimbiss fällt gegen 11:00 Uhr der Startschuss zu einer gemeinsamen Rundfahrt durch die schöne sächsische Landschaft. Ziel ist der Erlebnis- und Waldseilpark Paulsdorf / Malter. Hier kann jeder nach seinen Wünschen den Rest des Tages gestalten – ob beim Klettern, einer Testfahrt mit dem smart fortwo electric drive oder dem smart electric bike. Die Talsperre Malter bietet Bade- und Zeltmöglichkeiten, die von dem einen oder anderen Teilnehmer des smart-Treffens genutzt werden können. Das smart center Dresden und der Smartclub Smartmelodie freuen sich auf einen erlebnisreichen Tag.

DRESDEN KOMPAKT
Ganz Dresden im Taschenformat

DRESDEN KOMPAKT 2012
TIPP DES TAGES
WWW.DRESDEN-KOMPAKT.DE

Lass uns Freunde sein!
www.facebook.com/dresdenkompakt

Folge mir!
www.twitter.com/dresdenkompakt